

STADT BURGDORF



Jahresabschluss

zum 31.12.2013

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbemerkungen	5
II. Ergebnisrechnung	7
III. Finanzrechnung	11
IV. Schlussbilanz zum 31.12.2013	15
V. Anhang zum Jahresabschluss	21
Erläuterungen zur Schlussbilanz	23
<u>Aktiva</u>	25
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	25
<i>Sachvermögen</i>	26
<i>Finanzvermögen</i>	29
<i>Liquide Mittel</i>	31
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	32
<u>Passiva</u>	33
<i>Nettoposition</i>	33
<i>Schulden</i>	36
<i>Rückstellungen</i>	38
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	39
Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	41
<i>Ordentliche Erträge</i>	42
<i>Ordentliche Aufwendungen</i>	45
<i>Außerordentliches Erträge und Aufwendungen</i>	48
Erläuterungen zur Finanzrechnung	49
<i>Einzahlungen</i>	51
<i>Auszahlungen</i>	53
VI. <u>Anlagen zum Anhang</u>	61
Anlagenübersicht	63
Schuldenübersicht	65
Forderungsübersicht	67
Übersicht der Übertragung von Haushaltsmitteln	69
VII. <u>Rechenschaftsbericht</u>	75
VIII. <u>Teilhaushalte</u>	113
Teilhaushalt 1	115
Teilhaushalt 2	117
Teilhaushalt 3	119
Teilhaushalt 4	121
Teilhaushalt 5	123
Teilhaushalt 6	125
Teilhaushalt 7	127
Teilhaushalt 8	129
Teilhaushalt 9	131
Vollständigkeitserklärung	133

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende Jahresabschluss der Stadt Burgdorf zum Stichtag 31.12.2013 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der gesetzlichen Regelungen des § 128 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der §§ 48 ff. der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) klar und übersichtlich aufgestellt.

Die Stadt Burgdorf hat zum 01.01.2010 ihr gesamtes Rechnungswesen auf das System der „doppelten Buchführung in Kommunen“ (Doppik) umgestellt und damit die Umsetzung des ‚Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR)‘ in der gesamten Verwaltung realisiert. Der Jahresabschluss 2013 ist somit der vierte, über den nach den Vorgaben des NKR Rechenschaft abzulegen ist.

Im NKR gewinnt die Rechnungslegung für das abgelaufene Haushaltsjahr mit dem Jahresabschluss an Bedeutung, da durch die drei integrierten Komponenten aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz eine einheitliche Beurteilung der betriebs- und finanzwirtschaftlichen Lage ermöglicht wird. Der Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune mit sämtlichen Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen vermitteln.

Der Jahresabschluss ist das Gegenstück zum Haushaltsplan, der die für das Haushaltsjahr geplanten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthält und gibt u. a. darüber Auskunft, wie die Planungsdaten des Haushaltsplanes umgesetzt worden sind.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 NKomVG aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz sowie
- aus einem Anhang.

Dem Anhang sind

- ein Rechenschaftsbericht,
- eine Anlagenübersicht,
- eine Schuldenübersicht,
- eine Forderungsübersicht und
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde ab.

Die Anlagenübersicht stellt eine detaillierte Form der Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar.

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten der Stadt Burgdorf ab und dient der Planung und Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt Burgdorf. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den Verbindlichkeiten der Bilanz zum 31.12.2013.

Die Forderungsübersicht ermöglicht eine Beurteilung der Liquidität der Stadt Burgdorf in Bezug auf die Liquidierung von Forderungen anhand der aufgezeigten Restlaufzeiten der Forderungen.

Die Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gibt Auskunft darüber, in welcher Höhe nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr übertragen wurden und dieses somit vorbelasten.

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von + / - einer Einheit (€, T€, Mio. €, % etc.) auftreten.

II.

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über- außerplanmäßige Auszahlungen
	1	2	3	4	5
	-Euro-				
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.153.223,50	23.534.269,77	22.892.000	642.269,77	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.828.250,62	12.286.868,47	12.138.200	148.668,47	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.378.862,30	1.478.136,94	1.111.000	367.136,94	
4. sonstige Transfererträge	534.542,04	498.841,44	522.900	-24.058,56	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.730.299,10	6.762.953,81	6.724.100	38.853,81	
6. privatrechtliche Entgelte	795.211,76	722.426,56	622.900	99.526,56	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.414.658,39	5.417.632,07	6.975.800	-1.558.167,93	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	143.914,92	136.189,43	148.100	-11.910,57	
9. aktivierte Eigenleistungen	88.254,75	154.320,41	145.000	9.320,41	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	2.079.165,47	1.801.152,29	1.891.900	-90.747,71	
12. = Summe ordentliche Erträge	53.146.382,85	52.792.791,19	53.171.900	-379.108,81	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	16.398.560,90	17.921.794,18	17.593.300	328.494,18	
14. Aufwendungen für Versorgung	623,79	239.305,76	0	239.305,76	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.417.187,55	8.503.464,57	9.752.600	-1.249.135,43	
16. Abschreibungen	3.766.597,89	3.960.112,41	2.903.400	1.056.712,41	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	611.813,00	566.920,74	845.100	-278.179,26	
18. Transferaufwendungen	23.076.158,48	22.092.565,21	24.867.900	-2.775.334,79	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.593.858,79	1.311.180,01	1.543.200	-232.019,99	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	53.864.800,40	54.595.342,88	57.505.500	-2.910.157,12	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-718.417,55	-1.802.551,69	-4.333.600	2.531.048,31	
22. außerordentliche Erträge	1.696.246,19	1.489.612,41	889.000	600.612,41	
23. außerordentliche Aufwendungen	115.780,14	372.637,45	0	372.637,45	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.580.466,05	1.116.974,96	889.000	227.974,96	
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	+862.048,50	-685.576,73	-3.444.600	2.759.023,27	

III.

Finanzrechnung

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.028.943,33	23.235.986,53	22.629.000	606.986,53	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.744.802,21	12.571.447,24	12.133.200	438.247,24	
3. sonstige Transfereinzahlungen	533.148,24	485.970,34	522.900	-36.929,66	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.669.782,22	6.762.175,42	6.724.100	38.075,42	
5. privatrechtliche Entgelte	732.724,15	706.841,57	622.900	83.941,57	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.956.237,63	5.089.450,49	6.975.800	-1.886.349,51	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	126.309,83	127.578,90	148.100	-20.521,10	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.280.701,42	1.432.200,53	1.617.700	-185.499,47	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.072.649,03	50.411.651,02	51.373.700	-962.048,98	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	16.076.269,01	16.572.446,72	17.148.300	-575.853,28	
12. Auszahlung für Versorgung	623,79	673,76	0	673,76	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.373.501,76	8.529.988,68	9.752.600	-1.222.611,32	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	611.813,00	517.802,85	845.100	-327.297,15	
15. Transferauszahlungen	22.318.155,28	22.593.586,67	24.967.900	-2.374.313,33	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.286.131,35	1.334.807,25	1.543.200	-208.392,75	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.666.494,19	49.549.305,93	54.257.100	-4.707.794,07	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	+2.406.154,84	+862.345,09	-2.883.400	3.745.745,09	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	204.196,65	1.030.582,57	931.500	99.082,57	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.243.225,64	776.743,72	1.429.600	-652.856,28	
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.442.859,24	1.809.274,94	1.390.000	419.274,94	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15.461,28	19.443,44	15.100	4.343,44	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.905.742,81	3.636.044,67	3.766.200	-130.155,33	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	415.374,15	655.191,71	660.400	-5.208,29	
26. Baumaßnahmen	4.005.987,18	3.451.944,82	4.458.800	-1.006.855,18	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	827.320,94	1.108.432,55	1.159.600	-51.167,45	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	7.384,80	250.000	-242.615,20	
29. Aktivierbare Zuwendungen	251.203,34	142.775,16	12.000	+130.775,16	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	0	+25.000,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.499.885,61	5.390.729,04	6.540.800	-1.150.070,96	
= Saldo aus Investitionstätigkeit					
32. (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.594.142,80	-1.754.684,37	-2.774.600	1.019.915,63	
33. = Finanzmittel-Überschuss/ -fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	812.012,04	-892.339,28	-5.658.000	4.765.660,72	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.962.229,85	2.165.000,00	2.774.600	-609.600,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	2.379.455,53	402.685,04	525.000	-122.314,96	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-417.225,68	1.762.314,96	2.249.600	-487.285,04	
37. = Finanzmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)	394.786,36	869.975,68	-3.408.400	4.278.375,68	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	105.123.712,24	97.715.907,54	0	97.715.907,54	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	105.112.319,31	99.673.275,75	0	99.673.275,75	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	+11.392,93	-1.957.368,21	0	-1.957.368,21	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	+618.582,52	1.024.761,81	0	1.024.761,81	
= Endbestand an Zahlungsmitteln					
42. (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	+1.024.761,81	-62.630,72	-3.408.400	3.345.769,28	

IV.

Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2013

Schlussbilanz der Stadt Burgdorf zum 31.12.2013

	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
Aktiva	Euro	Euro
1. Immaterielles Vermögen	938.687,48	1.010.171,16
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	255.625,08	250.336,20
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	683.062,40	759.834,96
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	213.525.412,29	214.254.260,48
2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	39.425.905,22	38.874.261,98
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.322.407,82	57.163.104,21
2.3 Infrastrukturvermögen	108.604.652,22	111.493.769,08
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	295.644,34	293.559,83
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.617.839,60	1.816.558,65
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.784.493,96	1.939.622,94
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.474.469,13	2.673.383,79
3. Finanzvermögen	3.374.244,10	3.927.769,77
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.016.639,42	1.024.024,22
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	528.376,50	535.712,11
3.5 Wertpapiere	78.717,40	79.072,42
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	783.573,68	1.002.332,02
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	90.079,15	100.557,15
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	729.724,92	992.822,95
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	147.133,03	193.248,90
4. Liquide Mittel	1.024.761,81	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	405.669,52	725.193,77
Bilanzsumme	219.268.775,20	219.917.395,18

		Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
Passiva		Euro	Euro
1.	Nettoposition	183.325.135,94	182.980.821,89
1.1	Basis-Reinvermögen	155.424.014,96	155.424.014,96
1.1.1	Reinvermögen	155.424.014,96	155.424.014,96
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	-2.712.317,46	-3.397.894,19
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-3.574.365,96	-2.712.317,46
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (705.902,39 €)	862.048,50	-685.576,73
1.4	Sonderposten	30.613.438,44	30.954.701,12
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	18.008.010,29	18.238.400,05
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	10.518.547,68	10.884.001,03
1.4.3	Gebührenaussgleich	458.325,56	352.756,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.462.962,00	1.310.579,99
1.4.6	Sonstige Sonderposten	165.592,91	168.964,05
2.	Schulden	18.687.895,49	18.418.637,94
2.1	Geldschulden	16.996.361,07	16.821.306,75
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.996.361,07	16.758.676,03
2.1.3	Liquiditätskredite	2.000.000,00	62.630,72
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048.167,07	987.403,48
2.4	Transferverbindlichkeiten	589.114,69	535.470,64
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	448.934,00	425.080,57
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00

		Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
		Euro	Euro
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	138.366,69	109.821,47
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	1.806,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	8,00	568,60
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	54.252,66	74.457,07
2.5.1	Durchlaufende Posten	54.252,66	74.457,07
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	1.786,69	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	52.465,97	74.457,07
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	17.186.416,17	18.390.020,35
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	15.826.110,00	17.287.273,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	1.046.831,36	1.024.498,83
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	81.365,17	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. a.	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	232.109,64	78.248,52
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	69.327,60	127.915,00
Bilanzsumme		219.268.775,20	219.917.395,18

Vermerke unterhalb der Bilanz

Nach § 54 Abs. 5 GemHKVO werden unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind.

Hierunter fallen:

Haushaltsreste

Haushaltsreste Finanzhaushalt	
- für laufende Verwaltungstätigkeit	1.419.710,43 €
- für Investitionstätigkeit	5.458.094,90 €
- für Finanzierungstätigkeit	49.837,40 €

Die erforderlichen Haushaltsreste im Ergebnishaushalt (705.902,39 €) sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen, vgl. dort unter der Nr. 1.3.2 die in Klammern dargestellte zusätzliche Angabe zur Vorbelastung aus gebildeten Haushaltsresten für Aufwendungen.

Bürgschaften

- Fehlanzeige -

Gewährleistungsverträge

- Fehlanzeige -

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2013 wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 5.216.000 € festgesetzt.

In Anspruch genommen wurden hiervon 781.000,00 €

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

- Fehlanzeige -

Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge

Die gestundeten Ansprüche belaufen sich zum 31.12.2013 bei der Stadt Burgdorf auf einen Betrag in Höhe von 72.129,73 €.

Gebildete Haushaltseinnahmereste:

Haushaltseinnahmereste wurden in Höhe von 3.500.000,00 € gebildet.

V. Anhang zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2013 wurde nach den Vorgaben des § 128 NKomVG und der §§ 48 ff. GemHKVO aufgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz

und aus dem Anhang zum Jahresabschluss. Auf Ebene der Teilhaushalte erfolgt die Rechnungslegung anhand von Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen. Im Anhang erfolgen die Erläuterungen zur Bilanz und zur Ergebnisrechnung mit den dazugehörigen Anlagen. Wichtiger Bestandteil des Anhangs ist der Rechenschaftsbericht. Hier werden bei der Darstellung der Ergebnisrechnung zusätzlich einzelne Vorgänge auf Produktebene näher erläutert, deren Entwicklungen anhand von Zeitreihen aufgezeigt werden sollen.

Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz enthält das gesamte bewertete Vermögen der Stadt Burgdorf, getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen, den liquiden Mitteln und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Passivseite enthält die Schulden, die Rückstellungen, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Nettoposition.

Die Schulden und die Rückstellungen dokumentieren die Belastungen der Stadt. Zu den Schulden gehören nicht nur aufgenommene Investitionskredite, sondern auch weitere Positionen, wie z. B. Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Transferverbindlichkeiten.

Die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktivseite der Bilanz) und den Schulden und Rückstellungen wird als sog. Nettoposition bezeichnet. Sie setzt sich zusammen aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten (erhaltene Zuwendungen, Beiträge etc.) und entspricht (mit Ausnahme der Sonderposten) in etwa dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Nettoposition ändert sich jährlich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage für die vorliegende Schlussbilanz ist die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte und vom Rat beschlossene Eröffnungsbilanz der Stadt Burgdorf zum 01.01.2010 (Vorlage 2012 0212) und die sich aus dem Jahresabschluss 2012 ergebende Schlussbilanz zum 31.12.2012.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 GemHKVO ausschließlich linear, wobei die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern entsprechend der für Niedersachsen vorgegebenen Abschreibungstabelle festgelegt wurden.

Eine ausführliche und detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Burgdorf zum 01.01.2010 vorgenommen. Im hier vorliegenden Jahresabschluss 2013 und in den Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz

Für die erste Eröffnungsbilanz musste die Kommune eine Vielzahl von einzelnen Vermögenswerten bewerten. Aufgrund der Vielzahl der Aufgaben der Kommune konnte es dabei durchaus vorkommen, dass bei der ursprünglichen Bewertung einige Dinge untergegangen sind, die auch aufgrund von Unkenntnis derzeit nicht zur Verfügung standen und sich erst später ergaben. Für diese Fälle sieht § 61 GemHKVO Berichtigungsmöglichkeiten der ersten Eröffnungsbilanz vor.

Von dieser Berichtigungsmöglichkeit musste die Stadt Burgdorf im Jahr 2013 keinen Gebrauch machen.

Erläuterungen
zur
Schlussbilanz
zum 31.12.2013

Erläuterungen zur den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen des Haushaltsjahres sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Jahresanlagennachweis zu entnehmen.

Die einzelnen Anlagegegenstände werden im Anlagenbuchhaltungsmodul "H&H - Kommunale Vermögensverwaltung (KVV)" per EDV erfasst. Aus den EDV-Listen lassen sich die jeweiligen Vermögensgegenstände mit Inventarnummer, Anschaffungsjahr, Abschreibungsbetrag usw. ablesen.

Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Vermögen der Stadt mit den zum Bilanzstichtag ermittelten Werten ausgewiesen. Diese Seite gibt somit Auskunft über die Mittelverwendung; sie zeigt an, wo das Kapital der Stadt angelegt ist.

Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Aktivseite der Bilanz der Stadt Burgdorf setzt sich wie folgt zusammen:

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
	Aktiva			
1.	Immaterielles Vermögen	938.687,48 €	1.010.171,16 €	+71.483,68 €
2.	Sachvermögen	213.525.412,29 €	214.254.260,48 €	+728.848,19 €
3.	Finanzvermögen	3.374.244,10 €	3.927.769,77 €	+553.525,67 €
4.	Liquide Mittel	1.024.761,81 €	0,00 €	-1.024.761,81 €
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	405.669,52 €	725.193,77 €	+319.524,25 €
Summe		<u>219.268.775,20 €</u>	<u>219.917.395,18 €</u>	<u>648.619,98 €</u>

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Vermögen zählen die gegen Entgelt erworbenen Rechte, die für längere Zeit zur Leistungserstellung genutzt werden können (EDV-Softwarelizenzen, geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände).

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
1.	Immaterielles Vermögen			
1.2	Lizenzen	255.625,08 €	250.336,20 €	-5.288,88 €
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	683.062,40 €	759.834,96 €	+76.772,56 €
Summe		<u>938.687,48 €</u>	<u>1.010.171,16 €</u>	<u>+71.483,68 €</u>

1.2 Lizenzen

Hier werden die EDV-Lizenzen für Standard- und Spezialsoftware aktiviert.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
255.625,08 €	65.430,97 €	70.719,85 €	250.336,20 €

1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
683.062,40 €	142.775,16 €	66.002,60 €	759.834,96 €

Die Zugänge ergaben sich im Wesentlichen durch den Zuschuss an die Kirchengemeinde St. Paulus für die Schaffung von zwei Krippengruppen (117 T€) und einen Zuschuss an den Heebeler SV für den Wiederaufbau der Sporthalle (25 T€).

2. Sachvermögen

Unter dem Sachvermögen werden die materiellen Vermögensgegenstände der Stadt erfasst.

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
2.	Sachvermögen			
2.1	Unbebaute Grundstücke	39.425.905,22 €	38.874.261,98 €	-551.643,24 €
2.2	Bebaute Grundstücke	57.322.407,82 €	57.163.104,21 €	-159.303,61 €
2.3	Infrastrukturvermögen	108.604.652,22 €	111.493.769,08 €	+2.889.116,86 €
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	295.644,34 €	293.559,83 €	-2.084,51 €
2.6	Maschinen u. technische Anlagen	1.617.839,60 €	1.816.558,65 €	+198.719,05 €
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.784.493,96 €	1.939.622,94 €	+155.128,98 €
2.9	Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	4.474.469,13 €	2.673.383,79 €	-1.801.085,34 €
	Summe	213.525.412,29 €	214.254.260,48 €	+728.848,19 €

2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

Unbebaut sind Grundstücke nach § 72 Bewertungsgesetz (BewG), wenn sich keine benutzbaren Gebäude auf ihnen befinden. Hierunter werden Grünflächen, Ackerland, Wald- und Forstflächen und sonstige unbebaute Grundstücke geführt.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
39.425.905,22 €	-508.437,09 €	-43.206,15 €	38.874.261,98 €

Die Veränderungen sind im Wesentlichen auf diverse Grundstücksverkäufe / -ankäufe zurückzuführen.

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Bebaute Grundstücke sind gemäß § 74 BewG Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Unter dieser Bilanzposition werden bebaute Grundstücke der Stadt sowie grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken und Gebäude (z. B. Kindertagesstätten, soziale Einrichtungen, Schulgebäude und Turnhallen, kulturelle Einrichtungen, Sportanlagen, Wohnbauten, Verwaltungsgebäude) mit den untergeordneten Gebäuden (z. B. Garagen und Schuppen) geführt.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
57.322.407,82 €	+572.189,66 €	-731.493,27 €	57.163.104,21 €

Die Veränderungen sind im Wesentlichen durch die Fertigstellung von Maßnahmen, für die in den Vorjahren schon Anzahlungen geleistet und die in der Eröffnungsbilanz unter der Bilanzposition 2.9 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ geführt wurden sowie durch den Verkauf eines Grundstücks und den Abriss der ehemaligen Hausmeisterwohnung am Gymnasium begründet.

Zugänge u.a.:

- *Gymnasium – NTW-Räume 201 T€*
- *Kita AWO – Anbau Krippe 607 T€*

2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind. Wegen ihrer Eigenart und der sich daraus ergebenden eingeschränkten Verwendungsmöglichkeit ist das Infrastrukturvermögen in der Bilanz gesondert auszuweisen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
108.604.652,22 €	+5.054.395,96 €	-2.165.279,10 €	111.493.769,08 €

Die Zugänge sind durch die Fertigstellung von Maßnahmen begründet, für die in den Vorjahren schon Anzahlungen geleistet und die in der Schlussbilanz des Vorjahres unter der Bilanzposition 2.9 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ geführt wurden. Die Zugänge verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

- *Abwasserbeseitigung 1.562 T€*
- *Gemeindestraßen 3.052 T€*
- *Straßenbeleuchtung 401 T€*

2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zu diesem Bilanzposten gehören Objekte aller Art, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse liegt.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
295.644,34 €	0,00 €	-2.084,51 €	293.559,83 €

2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter dieser Position werden sämtliche Fahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten angesetzt.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
1.617.839,60 €	+462.854,27 €	-264.135,22 €	1.816.558,65 €

Die Zugänge ergaben sich in den Bereichen Brandschutz (212 T€) und Bauhöfe (251 T€).

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Spielgeräte, Tragkraftspritzen) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
1.784.493,96 €	+527.750,13 €	-372.621,15 €	1.939.622,94 €

Zugänge nach Produktbereichen

- 1 Zentrale Verwaltung -allg. Verwaltung, Brandschutz u.a.- (210 T€)
- 2 Schule und Kultur -Schulen, Bücherei u.a. (188 T€)
- 3 Soziales und Jugend -Kindertagesstätten, Häuser der Jugend u.a.- (70 T€)
- 5 Gestaltung der Umwelt (62 T€)

2.9 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Diese Position beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt und damit für die Öffentlichkeit noch nicht nutzbar waren. Geleistete Anzahlungen oder Anlagen, die sich zum 31.12.2013 noch im Bau befanden, wurden mit ihren geleisteten Beträgen aufgenommen. Sobald die einzelnen Maßnahmen fertig gestellt und nutzbar sind, werden sie aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2013
4.474.469,13 €	-1.801.085,34 €	0,00 €	2.673.383,79 €

Die Maßnahmen wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Auszahlungen aktiviert. Eine Abschreibung erfolgt noch nicht, da unterstellt wird, dass die Nutzung des Gegenstandes noch nicht eingesetzt hat.

3. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen gliedert sich wie folgt:

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
3.	Finanzvermögen			
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.016.639,42 €	1.024.024,22 €	+7.384,80 €
3.2	Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Ausleihungen	528.376,50 €	535.712,11 €	+7.335,61 €
3.5	Wertpapiere	78.717,40 €	79.072,42 €	+355,02 €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	783.573,68 €	1.002.332,02 €	+218.758,34 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	90.079,15 €	100.557,15 €	+10.478,00 €
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	729.724,92 €	992.822,95 €	+263.098,03 €
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	147.133,03 €	193.248,90 €	+46.115,87 €
	Summe	3.374.244,10 €	3.927.769,77 €	+553.525,67 €

Im Einzelnen:

3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierunter sind die Anteile der Stadt an Unternehmen zu fassen, die unter ihrem beherrschenden Einfluss stehen (Beteiligungsanteil mehr als 50%) und die sie nach § 128 Abs. 4 NKomVG in den ab dem Haushaltsjahr 2012 gesetzlich vorgeschriebenen Gesamtabchluss einbeziehen muss.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
1.016.639,42 €	7.384,80 €	1.024.024,22 €

Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die 100%-ige Beteiligung der Stadt Burgdorf an der Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH (WBB). Entsprechend der Hinweise der AG Doppik wurde für die Eröffnungsbilanz neben dem gezeichneten Kapital (Stammkapital) die Kapitalrücklage und der Jahresfehlbetrag des Jahres 2009 berücksichtigt.

Die Veränderung der Bilanzsumme ergibt sich durch die vorgesehene Umgestaltung des Burgdorfer Freibades. Zur Finanzierung dieser investiven Maßnahme durch die WBB erhöht die Stadt Burgdorf ihren Anteil an dem Unternehmen um einen, den Baukosten entsprechenden Betrag (insgesamt 2,5 Mio. €). Im Jahr 2013 wurde ein erster Teilbetrag in Höhe von rd. 7 T€ ausgezahlt.

3.4 Ausleihungen

Bei der Stadt Burgdorf werden unter dieser Position die gegebenen Darlehen (Wohnungsbaudarlehen u. a.) ausgewiesen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
528.376,50 €	+7.335,61 €	535.712,11 €

Die Veränderung ist durch die erhaltenen Rückzahlungen (Tilgungen) von gewährten Darlehen und durch die Gewährung eines Darlehens im Rahmen der Sportförderung an den Heßeler SV verursacht.

3.5 Wertpapiere

Unter Wertpapieren werden u. a. Anteile an Gesellschaften, an denen die Stadt mit weniger als 20 % beteiligt ist und Genossenschaftsanteile erfasst.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
78.717,40 €	355,02 €	79.072,42 €

Bei dem Zugang handelt es sich um die jährliche Dividende der Wohnungsgenossenschaft Burgdorf eG, die das bestehende Geschäftsguthaben erhöht.

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören u.a. Steuern, Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
783.573,68 €	+218.758,34 €	1.002.332,02 €

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2013</u>
Forderungen	1.830.594,70 €	2.022.217,32 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	-1.037.109,50 €	-1.003.168,24 €
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	-9.911,52 €	-16.717,06 €
	<u>783.573,68 €</u>	<u>1.002.332,02 €</u>

3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Zu den Forderungen aus Transferleistungen gehören u. a. die Schlüsselzuweisung, Umlagen, Zuwendungen für laufende Zwecke und der Ersatz von sozialen Leistungen. Die bestehenden Forderungen und Wertberichtigungen betreffen ausschließlich den Sozial- und Jugendbereich.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
90.079,15 €	+10.478,00 €	100.557,15 €

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2013</u>
Forderungen	109.227,82 €	113.910,36 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-18.998,83 €</i>	<i>-13.215,17 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-149,84 €</i>	<i>-138,04 €</i>
	<u>90.079,15 €</u>	<u>100.557,15 €</u>

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Einer privatrechtlichen Forderung liegt ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zu Grunde. Im Regelfall ist die privatrechtliche Forderung der Gegenwert für eine erbrachte Leistung oder Lieferung.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
729.724,92 €	+263.098,03 €	992.822,95 €

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2013</u>
Forderungen	849.784,35 €	1.169.517,97 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-119.939,55 €</i>	<i>-176.634,76 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-119,88 €</i>	<i>-60,26 €</i>
	<u>729.724,92 €</u>	<u>992.822,95 €</u>

3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen zählt die Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), welche keine doppische Rücklage darstellt, sondern eine Finanzanlage. Darüber hinaus sind hier auch Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche auszuweisen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
147.133,03 €	+46.115,87 €	193.248,90 €

Der Zugang ergibt sich aus den im Jahr 2013 aufgelaufenen Zinserträgen für die Versorgungsrücklage (6 T€) und durch Rückforderungsansprüche bei der Gewerbesteuerumlage (39 T€) sowie der gezahlten Vorsteuer bei den Betrieben gewerblicher Art (1 T€).

4. Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Bar- und Buchgeldguthaben, die kurzfristig verfügbar sind. Hierzu zählen die Kontobestände der städtischen Geschäftskonten gemäß dem letzten kassenwirksamen Tagesabschluss im Jahr 2013.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
1.024.761,81 €	<i>-1.024.761,81 €</i>	0,00 €

Die städtischen Konten wiesen zum Bilanzstichtag einen negativen Bestand in Höhe von 62.630,72 € aus. Diese Summe wird auf der Passivseite bei den Schulden aus Liquiditätskrediten ausgewiesen.

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, sofern sie einen Aufwand nach dem Stichtag darstellen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
405.669,52 €	+319.524,25 €	725.193,77

Im Wesentlichen betreffen die Rechnungsabgrenzungsposten die Bereiche Beamtenbe-
soldung und Sozialhilfe.

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Schulden (Verbindlichkeiten), die Rückstellungen und die Nettoposition (entspricht dem Eigenkapital) angezeigt. Diese Seite gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft; sie zeigt an, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Die Passivseite der Stadt Burgdorf hat sich im Jahr 2013 wie folgt entwickelt:

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
	Passiva			
1.	Nettoposition	183.325.135,94 €	182.980.821,89 €	-344.314,05 €
2.	Schulden	18.687.895,49 €	18.418.637,94 €	-269.257,55 €
3.	Rückstellungen	17.186.416,17 €	18.390.020,35 €	+1.203.604,18 €
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	69.327,60 €	127.915,00 €	+58.587,40 €
	Summe	219.268.775,20 €	219.917.395,18 €	+648.619,98 €

1. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz und wird als Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und den sonstigen Passiva-Positionen (Schulden, Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzung) errechnet. Inhaltlich setzt sich die Nettoposition nach § 54 Abs. 4 GemHKVO aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

1.1 Basis-Reinvermögen

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
155.424.014,96 €	0,00 €	155.424.014,96 €

1.2 Rücklagen

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Rücklagen in der kommunalen Bilanz werden untergliedert nach

- Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses
- Bewertungsrücklage
- Zweckgebundene Rücklagen
- Sonstige Rücklagen

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden keine Rücklagen gebildet.

1.3 Jahresergebnis

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
-2.712.317,46 €	-685.576,73 €	-3.397.894,19 €

Das Jahresergebnis wird untergliedert in

- Fehlbeträge aus Vorjahren und
- Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag

1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Hier wird das Jahresergebnis aus den Jahren 2010 bis 2012 ausgewiesen.

1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag

Diese Bilanzposition ermittelt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres. Dieser Posten ist im Rahmen des Jahresabschlusses die Gegenbuchungsposition zur Ergebnisrechnung. Hier wird der entstandene (doppische) Jahresfehlbetrag 2013 ausgewiesen.

1.4 Sonderposten

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
	Sonderposten			
1.4.1	aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	18.008.010,29 €	18.238.400,05 €	+230.389,76 €
1.4.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.518.547,68 €	10.884.001,03 €	+365.453,35 €
1.4.3	Gebührenaussgleich	458.325,56 €	352.756,00 €	-105.569,56 €
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.462.962,00 €	1.310.579,99 €	-152.382,01 €
1.4.6	sonstige	165.592,91 €	168.964,05 €	+3.371,14 €
	Summe	30.613.438,44 €	30.954.701,12 €	+341.262,68 €

Unter der Position Sonderposten werden empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse, erhaltene Beiträge für Investitionsmaßnahmen, Gebühren aus Überdeckungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen und sonstige Sonderposten ausgewiesen.

Sonderposten stellen die bilanzielle Abbildung der von der Stadt empfangenen Fremdfinanzierungsanteile dar. Sie werden in der Bilanz ausgewiesen und nach Maßgabe des Zuwendungsverhältnisses ertragswirksam aufgelöst.

1.4.1 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2013
18.008.010,29 €	+1.022.603,62 €	-792.213,86 €	18.238.400,05 €

Die Zugänge ergaben sich im Wesentlichen in den Bereichen Tageseinrichtungen freier Träger (410 T€) und Gemeindestraßen (558 T€).

1.4.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2013
10.518.547,68 €	+923.524,49 €	-558.071,14 €	10.884.001,03 €

1.4.3 Gebührenaussgleich

Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 5 NKAG in den drei folgenden Jahren ausgeglichen werden müssen, sind als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
458.325,56 €	-105.569,56 €	352.756,00 €

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich setzen sich zusammen aus:

	31.12.2012	31.12.2013
Gebührenaussgleich		
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
<i>Schmutzwasser</i>	300.149,00 €	251.244,00 €
<i>Niederschlagswasser</i>	109.023,00 €	101.512,00 €
	409.172,00 €	352.756,00 €
<u>Straßenreinigung / Winterdienst</u>		
<i>Straßenreinigung</i>	31.279,76 €	0,00 €
<i>Winterdienst</i>	17.873,80 €	0,00 €
	49.153,56 €	0,00 €
Gesamt	458.325,56 €	352.756,00 €

1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Hat die Stadt zweckgebundene Zahlungen zur Finanzierung von Investitionen erhalten, bevor die entsprechende Investition fertiggestellt wurde, werden diese nicht sofort in die Sonderposten übernommen, sondern zunächst unter der Position ‚Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten‘ gesondert in der Bilanz dargestellt.

Sobald die Abschreibungen des Vermögensgegenstandes beginnen, werden die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten umgebucht und analog zu den Abschreibungen aufgelöst.

Anzahlungen auf Sonderposten für Zuweisungen und Beiträge:

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
1.462.962,00 €	-152.382,01 €	1.310.579,99 €

1.4.6 Sonstige Sonderposten

Hierunter fallen alle Sonderposten, deren Sachverhalte in keiner der vorgenannten Bilanzpositionen zu verbuchen sind. Darunter fallen beispielsweise Sonderposten für den Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse (§ 8 NKAG), für die Ablösung von Einstellplätzen (§ 47a Niedersächsische Bauordnung - NBauO), für die Ablösung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§§ 135a bis 135c Baugesetzbuch – BauGB) sowie für

Ausgleichsbeträge für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (§§ 154 und 155 BauGB).

31.12.2012	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2013
165.592,91 €	+17.894,52 €	-14.523,38 €	168.964,05 €

2. Schulden

Der Begriff Schulden nach dem NKomVG umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, sondern auch die weiteren unter den Schulden aufgeführten Positionen:

- Geldschulden,
- Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
- Transferverbindlichkeiten und
- sonstige Verbindlichkeiten.

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
2.1	Geldschulden	16.996.361,07 €	16.821.306,75 €	-175.054,32 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048.167,07 €	987.403,48 €	-60.763,59 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	589.114,69 €	535.470,64 €	-53.644,05 €
2.5	sonstige Verbindlichkeiten	54.252,66 €	74.457,07 €	+20.204,41 €
Summe		18.687.895,49 €	18.418.637,94 €	-269.257,55 €

2.1 Geldschulden

Zu den Geldschulden zählen in der Bilanz Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, Liquiditätskredite und sonstige Geldschulden.

2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Hierunter fallen sämtliche Finanzmittel, die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellt wurden, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Kommune Zinsen zu leisten hat. Nach § 120 Abs. 1 NKomVG dürfen Kredite nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
14.996.361,07 €	+1.762.314,96 €	16.758.676,03 €

In der Haushaltssatzung 2013 war der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 2.774.600 € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen

des Jahresabschlusses 2012 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 3.915.000 € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2013 berechnete.

Tatsächlich aufgenommen wurden im Jahr 2013 Kommunaldarlehen in Höhe von 2.165.000 €.

Aufgrund der Darlehensneuaufnahmen erhöhte sich der **Schuldenstand** nach Abzug der geleisteten ordentlichen Tilgung i. H. v. 402.685,04 € von 14.996.361,07 € am 31.12.2012 auf insgesamt **16.758.676,03 €** am 31.12.2013.

Die Restschuld der Kreditverbindlichkeiten verteilt sich lt. Saldenbestätigung der jeweiligen Kreditgeber wie folgt:

	31.12.2012	31.12.2013
Sparkassen	2.003.397,87 €	1.940.135,57 €
Landesbanken	5.469.590,00 €	5.366.242,49 €
Sonstige Kreditinstitute	7.523.373,20 €	9.452.297,97 €
	<u>14.996.361,07 €</u>	<u>16.758.676,03 €</u>

2.1.3 Liquiditätskredite

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung entsprechen den kameralen Kassenkrediten und dienen der kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Weisen die Bankkonten der Stadt zum Abschlussstichtag einen negativen Saldo aus oder wurden Liquiditätskredite aufgenommen, ist dieser Betrag hier auszuweisen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
2.000.000,00 €	-1.937.369,28 €	62.630,72 €

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zum Bilanzstichtag vorliegende ordnungsgemäße Rechnungen von Lieferanten (Kreditoren), die noch nicht bezahlt wurden, sind als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Bilanz darzustellen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
1.048.167,07 €	-60.763,59 €	987.403,48 €

2.4 Transferverbindlichkeiten

Dieser Bilanzposten untergliedert sich in:

- Finanzausgleichsverbindlichkeiten,
- Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke,
- Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen,
- Sozialen Leistungsverbindlichkeiten,

- Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen,
- Steuerverbindlichkeiten und
- Andere Transferverbindlichkeiten.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
589.114,69 €	-53.644,05 €	535.470,64 €

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Bilanzposten stellt einen 'Restposten' dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
54.252,66 €	+20.204,41 €	74.457,07 €

3. Rückstellungen

Während Schulden hinsichtlich des Bestehens und der Höhe nach als sicher anzusehen sind, umfassen Rückstellungen gem. § 123 Abs. 2 NKomVG zukünftige Zahlungsverpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren genaue betragliche Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung der Bilanz aber nicht bekannt und / oder deren Fälligkeit nicht genau bestimmbar ist.

	Bezeichnung	31.12.2012	31.12.2013	Differenz
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	15.826.110,00 €	17.287.273,00 €	+1.461.163,00 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Verpflichtungen	1.046.831,36 €	1.024.498,83 €	-22.332,53 €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	81.365,17 €	0,00 €	-81.365,17 €
3.8	Andere Rückstellungen	232.109,64 €	78.248,52 €	-153.861,12 €
Summe		17.186.416,17 €	18.390.020,35 €	+1.203.604,18 €

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
15.826.110,00 €	+1.461.163,00 €	17.287.273,00 €

Die Höhe der Pensionsrückstellungen (15.190.925,00 €) wurde von der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) mit den im Teilwertverfahren ermittelten Barwerten gem. § 43 Abs. 3 GemHKVO berechnet. Der Hebesatz für die Beihilferückstellungen (2.096.348,00 €) wurde auf 13,8% der Pensionsrückstellungen festgesetzt.

3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
1.046.831,36 €	-22.332,53 €	1.024.498,83 €

Für den von den städtischen Mitarbeitern nicht in Anspruch genommenen und in das Jahr 2014 übertragenen (Rest-)Urlaub wurde eine Rückstellung in Höhe von 623.662,83 € (*Vorjahr: 626.146,87 €*) gebildet. Daneben wurde für die Ende 2013 bestehenden Überstunden eine Rückstellung in Höhe von 277.116,22 € (*Vorjahr: 281.232,64 €*) bilanziert.

Die Rückstellungsbeträge der abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen zum Stichtag 31.12.2013 haben einen Wert von 123.719,78 € (*Vorjahr: 139.451,85 €*).

3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
81.365,17 €	-81.365,17 €	0,00 €

Für das Jahr 2012 musste eine Rückstellung für die Regionsumlage gebildet werden. Da das Land Niedersachsen im Jahr 2012 die Steuerverbundabrechnung vorgezogen hat, ergaben sich Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen. Die (u. a. darauf basierende) Regionsumlage durfte nach dem NFAG nicht im Jahr 2012 angepasst werden. Der Mehrertrag bei den Schlüsselzuweisungen wurde nach dem NFAG im Jahr 2013 in die Regionsumlage mit einbezogen und führte hier zu Mehraufwendungen.

3.8 Andere Rückstellungen

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
232.109,64 €	-153.861,12 €	78.248,52 €

Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für die Rückzahlung zu viel erhaltener Konzessionsabgaben wurde teilweise ausgezahlt.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für die Zeit nach diesem Tag darstellen.

31.12.2012	Zu- / Abgänge	31.12.2013
69.327,60 €	+58.587,40 €	127.915,00 €

Erläuterungen
zur
Ergebnisrechnung
2013

Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	22.892	23.534	+642
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.138	12.287	+149
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.111	1.478	+367
4. sonstige Transfererträge	523	499	-24
5. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.724	6.763	+39
6. privatrechtliche Leistungsentgelte	623	723	+100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.976	5.418	-1.558
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	148	136	-12
9. aktivierte Eigenleistungen	145	154	+9
10. Bestandsveränderungen	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.892	1.801	-91
Ordentliche Erträge	53.172	52.793	-379

1. Steuern und ähnliche Abgaben (Veränderung + 642 Mio. €)

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben liegen im Jahr 2013 über dem geplanten Wert. Die Mehrerträge von insgesamt ca. 642 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Grundsteuer A und B	4.816	4.777	-39
Gewerbsteuer	5.450	5.854	+404
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.634	11.840	+206
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	632	616	-16
Vergnügungssteuer	230	309	+79
Hundesteuer	130	138	+8
Gesamt	22.892	23.534	+642

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+ 149 Mio.€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Schlüsselzuweisung / Zuweisung übertragener Wirkungskreis	8.316	8.316	0
Zuweisungen vom Bund / vom Land	1.065	1.181	+116
Zuweisungen von Gemeinden / GV	2.752	2.752	0
Sonstige Zuweisungen	5	38	+33
Gesamt	12.138	12.287	+149

Die Erträge bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entsprachen im Jahr 2013 im Wesentlichen den kalkulierten Ansätzen; große Abweichungen haben sich nicht ergeben.

3. Auflösungserträge aus Sonderposten (+ 367 T€)

Bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten wurden die veranschlagten Ansätze um 367 T€ überschritten, wobei 113 T€ auf die Auflösung von den Sonderposten für den Gebührenaussgleich entfielen.

4. Sonstige Transfererträge (- 24 T€)

Hier sind der Ersatz von sozialen Leistungen, Schuldendiensthilfen und andere sonstige Transfererträge nachzuweisen; die Ergebnisse bewegen sich im Rahmen der geplanten Ansätze.

Ersatz von sozialen Leistungen	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
außerhalb von Einrichtungen	275	296	+ 21
in Einrichtungen	248	203	- 45
Gesamt	523	499	- 24

5. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (+39 T€)

Es handelt sich um öffentlich-rechtliche Gebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen sowie um Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen.

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Verwaltungsgebühren	500	555	+55
Benutzungsgebühren	6.224	6.208	- 16
Gesamt	6.724	6.763	+39

Bei den Benutzungsgebühren liegt die größte Abweichung im Bereich Abwasserbeseitigung (-70 T€).

6. Privatrechtliche Leistungsentgelte (+100 T€)

Bei den Erträgen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Mieten / Pachten, Erträge aus Verkäufen, Schadensersatz etc.) haben sich bei der Haushaltsausführung nur durch erhaltene Schadensersatz von Versicherungen nennenswerte Abweichungen ergeben.

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Mieten und Pachten	377	406	+29
Erträge aus Verkauf	196	199	+3
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50	118	+68
Gesamt	623	723	+100

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (- 1.558 T€)

Erstattungen	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
vom Bund / vom Land	1.084	645	-439
von Gemeinden / Gemeindeverbänden	5.252	4.179	-1.073
von gesetzlichen Sozialversicherungen	1	21	+20
von verbundenen Unternehmen	449	431	-18
von privaten Unternehmen / übrigen Bereichen	190	142	-48
Gesamt	6.976	5.418	-1.558

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land und Gemeinden und Gemeindeverbänden betreffen überwiegend den Sozialbereich, wobei den Mindererträgen entsprechende Minderaufwendungen gegenüberstehen (s. a. Nr. 18).

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge (- 12 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Zinserträge	5	15	+10
Erträge aus Gewinnanteilen	68	63	-5
sonstige Finanzerträge	75	58	-17
Gesamt	148	136	-12

Bei den sonstigen Finanzerträgen handelt es sich überwiegend um die Verzinsung von Steuernachforderungen.

9. Aktivierte Eigenleistungen (+ 9 T€)

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um die Verrechnungen von eigenen Planungskosten für Investitionsmaßnahmen.

Produkt	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Abwasserbeseitigung (53800)	22	33	+11
Gemeindestraßen (54100)	123	90	-33
Öffentliches Grün / Landschaftsbau (55100)	0	8	+8
Bauhöfe (57300)	0	23	+23
Gesamt	145	154	+9

Durch Verschiebung des Maßnahmenbeginns von Investitionsmaßnahmen kann es auch hier immer wieder zu Abweichungen kommen.

10. Bestandsveränderungen

Lagen im Haushaltsjahr 2013 nicht vor.

11. Sonstige ordentliche Erträge (-91 T€)

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen hat sich neben den Konzessionsabgaben eine größere Abweichung bei nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen ergeben. Hier haben sich (nicht im Haushalt veranschlagte) Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen (65 T€) sowie Auflösungserträge für Urlaub und Überstunden (119 T€) ergeben. Bei den Erträgen aus der Auflösung der Pensions- / Beihilferückstellung und der Rückstellung für Altersteilzeit ergaben sich insgesamt Mindererträge in Höhe von 240 T€.

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Konzessionsabgaben	1.410	1.307	-103
besondere Erträge	208	274	+66
nicht zahlungswirksame / andere ordentliche Erträge	274	220	-54
Gesamt	1.892	1.801	-91

Ordentliche Aufwendungen

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
13. Personalaufwand	17.593	17.922	+329
14. Versorgungsaufwand	0	239	+239
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.753	8.503	-1.250
16. Abschreibungen	2.904	3.960	+1.056
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	845	567	-278
18. Transferaufwendungen	24.868	22.093	-2.775
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.543	1.311	-232
Ordentliche Aufwendungen	57.506	54.595	-2.911

13. Personalaufwand (+ 329 T€)

Bei den „normalen“ Dienstaufwendungen konnten im Vergleich zu den Ansätzen im Haushalt rund 581 T€ eingespart werden, bei den Zuführungen zu den Rückstellungen ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von 910 T€ (Begründung s. Rechenschaftsbericht).

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
<u>Dienstaufwendungen</u>			
- Beamte	1.434	1.486	+52
- Arbeitnehmer	11.603	11.112	-491
- Sonstige Beschäftigte	5	2	-3
Beiträge zu Versorgungskassen	1.504	1.528	+24
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.424	2.256	-168
Beihilfen	178	183	+5
Zwischensumme Dienstaufw.	17.148	16.567	-581
<u>Zuführungen zu</u>			
Pensionsrückstellungen	349	1.055	+706
Beihilferückstellungen	45	168	+123
Urlaub und Überstunden	0	113	+113
Rückstellungen für Altersteilzeit	51	19	-32
Zwischensumme Zuführungen	445	1.355	+910
Gesamt	17.593	17.922	+329

14. Aufwendungen für Versorgung (+239 T€)

Bei den Versorgungsaufwendungen für Beamte ergaben sich bei den Zuführungen zu den Rückstellungen Mehraufwendungen in Höhe von 239 T€ (Begründung s. Rechenschaftsbericht).

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 1.250 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.246	1.068	-178
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.153	1.143	-10
Unterhaltung bewegl. Vermögens, Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände	732	577	-155
Mieten und Pachten, Leasing	340	273	-67
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.532	3.274	-258
Haltung von Fahrzeugen	435	353	-82
Bes. Aufwendungen f. Beschäftigte	239	148	-91
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.995	1.614	-381
Aufw. für sonst. Dienstleistungen	81	53	-28
Gesamt	9.753	8.503	-1.250

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten durch sparsame Mittelbewirtschaftung besonders bei den Bewirtschaftungskosten und den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen erhebliche Mittel eingespart werden.

16. Abschreibungen (+1.056 T€)

Für die Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen gilt das Gleiche wie für die Sonderposten. Auch diese Ansätze konnten mangels vorliegender Eröffnungsbilanz nur grob geschätzt werden.

Abschreibungen auf	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
immaterielles Vermögen und Sachvermögen	2.854	3.731	+877
Finanzvermögen	50	229	+179
Gesamt	2.904	3.960	+1.056

Bei den Abschreibungen auf Finanzvermögen handelt es sich überwiegend um Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (Pauschalwert- und Einzelwertberichtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses).

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (- 278 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Zinsen für Investitionskredite	770	557	-213
Zinsen für Liquiditätskredite	75	4	-71
Verzinsung von Steuernachforderungen	0	6	+6
Gesamt	845	567	-278

Da im Jahr 2013 die Darlehensermächtigung nicht ausgeschöpft werden musste, war der Zinsaufwand entsprechend geringer als geplant. Das Zinsniveau für Liquiditätskredite lag unter den geschätzten Annahmen, so dass für die Aufnahme von Liquiditätskrediten nur relativ geringe Zinsen anfielen.

18. Transferaufwendungen (- 2.775 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Regionsumlage	11.330	11.335	+5
Gewerbesteuerumlage	885	900	+15
Entschuldungsumlage	57	57	0
Zuweis. und Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.550	3.015	-535
Sozialtransferaufwendungen	9.046	6.785	-2.261
Sonstige Transferaufwendungen	0	1	+1
	24.868	22.093	-2.775

Die Minderaufwendungen bei den Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke teilen sich auf eine Vielzahl von Produktkonten auf, wobei die größten Einzelpositionen die Zuführungen an die freien Träger der Kita Fröbelweg (-131 T€) und Kita Nord-West (-115 T€) sowie der Zuschuss an die WBB (-75 T€) sind.

Den Minderaufwendungen bei den Sozialtransferaufwendungen stehen in der überwie-

genden Anzahl von Fällen entsprechende Mindererträge gegenüber.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen (-232 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	12	14	+2
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	282	263	-19
Geschäftsaufwendungen	490	425	-65
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	275	257	-18
Erstattungen und besondere Aufwendungen	459	344	-115
Besondere Aufwendungen	25	0	-25
Abführung Gebührenüberschuss	0	8	+8
	1.543	1.311	-232

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
22. außerordentliche Erträge	889	1.490	+601
23. außerordentliche Aufwendungen	0	373	+373
außerordentliches Ergebnis	889	1.117	+228

Die außerordentlichen Erträge setzten sich zusammen aus

- sonstigen periodenfremden Erträgen (272 T€),
- der Veräußerung von Grundstücken* (266 T€) und
- der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen* (63 T€).

**jeweils der den Restbuchwert übersteigende Betrag der Verkaufserlöse*

Die außerordentlichen Aufwendungen setzten sich zusammen aus

- sonstigen periodenfremden Aufwendungen (101 T€),
- außerplanmäßigen Abschreibungen (18 T€) und
- der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (254 T€).

Erläuterungen
zur
Finanzrechnung
2013

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	22.629	23.236	+607
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.133	12.572	+439
3. Sonstige Transfereinzahlungen	523	486	-37
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.724	6.762	+38
5. privatrechtliche Entgelte	623	707	+84
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.976	5.089	-1.887
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	148	128	-20
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.618	1.432	-186
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.374	50.412	-962

1. Steuern und ähnliche Abgaben (Veränderung +607 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Grundsteuer A und B	4.816	4.814	-2
Gewerbesteuer	5.450	5.545	+95
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.371	11.808	+437
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	632	616	-16
Vergnügungssteuer	230	314	+84
Hundesteuer	130	139	+9
Gesamt	22.629	23.236	+607

Die Einzahlungen bei der Gewerbesteuer, beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei der Vergnügungssteuer haben sich positiv entwickelt und liegen im Jahr 2013 über dem Ansatz.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+439 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Schlüsselzuweisung / Zuweisung übertragener Wirkungskreis	8.316	8.316	0
Zuweisungen vom Bund / vom Land	1.064	1.496	+432
Zuweisungen von Gemeinden / GV	2.752	2.724	-28
Sonstige Zuweisungen	1	36	+35
Gesamt	12.133	12.572	+439

Die Mehreinzahlungen wurden überwiegend im Bereich der Kindertagesstätten erzielt.

3. Sonstige Transfereinzahlungen (-37 T€)

Ersatz von sozialen Leistungen	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
außerhalb von Einrichtungen	275	282	+7
in Einrichtungen	248	204	-44
Gesamt	523	486	-37

Die Transfereinzahlungen, bei denen es sich um den Ersatz von sozialen Leistungen handelt, bewegen sich im Rahmen der geplanten Ansätze. Dem gegenüber stehen meist auch immer entsprechende Transferauszahlungen.

4. Öffentlich-rechtliche Entgelte (+38 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Verwaltungsgebühren	500	537	+37
Benutzungsgebühren	6.224	6.225	+1
Gesamt	6.724	6.762	+38

Die größten Abweichungen liegen in den Bereichen Abwasserbeseitigung / Niederschlagswassergebühr (-31 T€) und Kindertagesstätten (+18 T€).

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte (+84 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Mieten und Pachten	377	382	+5
Einzahlungen aus Verkauf	196	193	-3
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50	132	+82
Gesamt	623	707	+84

Bei den Einzahlungen aus Mieten / Pachten und aus Verkäufen haben sich bei der Haushaltsausführung keine größeren Abweichungen ergeben, lediglich bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (hier im Wesentlichen Schadenersatz durch Versicherungen) haben sich Mehreinzahlungen ergeben.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (-1.887 T€)

Erstattungen	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
vom Land	1.084	621	-463
von Gemeinden / Gemeindeverbänden	5.252	3.879	-1.373
von gesetzlichen Sozialversicherungen	1	21	+20
von verbundenen Unternehmen	449	426	-23
von privaten Unternehmen	2	7	+5
von übrigen Bereichen	188	135	-53
Gesamt	6.976	5.089	-1.887

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen betreffen überwiegend den Sozialbereich, wobei den Mindereinzahlungen entsprechende Minderauszahlungen gegenüberstehen (s. a. Nr. 15).

7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen (- 20 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Zinseinzahlungen	5	15	+10
Einzahlungen aus Gewinnanteilen	68	63	-5
sonstige Finanzeinzahlungen	75	50	-25
Gesamt	148	128	-20

Die Mindereinzahlungen bei den sonstigen Finanzeinzahlungen betreffen die Verzinsung von Steuernachforderungen.

8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände

Einzahlungen waren hier nicht zu verzeichnen.

9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen (-186 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Konzessionsabgaben	1.410	1.169	-241
Säumniszuschläge/Bußgelder	208	259	+51
Sonstige Einzahlungen	0	4	+4
Gesamt	1.618	1.432	-186

Die Abweichung bei den Konzessionsabgaben gegenüber dem Planansatz erklärt sich u.a. durch eine etwas verspätete Zahlung der Konzessionsabgabe Strom des IV. Quartals 2013 Anfang des Folgejahres (dadurch -239.000 €).

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
11. Auszahlungen für aktives Personal	17.148	16.572	-576
12. Auszahlung für Versorgung	0	1	+1
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.753	8.530	-1.223
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	845	518	-327
15. Transferauszahlungen	24.968	22.593	-2.375
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.543	1.335	-208
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.257	49.549	-4.708

11. Auszahlungen für aktives Personal (-576 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Dienstauszahlungen			
- Beamte	1.434	1.494	+60
- Arbeitnehmer	11.603	11.089	-514
- Sonstige Beschäftigte	5	3	-2
Beiträge zu Versorgungskassen	1.504	1.547	+43
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	2.424	2.255	-169
Beihilfen	178	184	+6
Gesamt	17.148	16.572	-576

12. Auszahlung für Versorgung (+1T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Versorgungsauszahlungen Beamte	0	1	+1
Gesamt	0	1	+1

13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände (- 1.223 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	2.399	2.139	-260
Unterhaltung des bewegl. Vermögens und Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände	732	584	-148
Mieten und Pachten, Leasing	340	272	-68
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.532	3.341	-191
Haltung von Fahrzeugen	435	355	-80
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	239	157	-82
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.995	1.606	-389
Erwerb von Vorräten	0	25	+25
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	81	51	-30
Gesamt	9.753	8.530	-1.223

Wie bereits unter Nr. 15 des Ergebnishaushaltes erwähnt, konnten durch sparsame Mittelbewirtschaftung entsprechende Auszahlungen eingespart werden.

14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen (- 327 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Zinsauszahlungen für Investitionskredite	770	507	-263
Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	75	4	-71
Verzinsung von Steuernachforderungen	0	7	+7
Gesamt	845	518	-327

15. Transferauszahlungen (- 2.375 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Regionsumlage	11.330	11.417	+87
Gewerbesteuerumlage	885	941	+56
Entschuldungsumlage	57	57	0
Zuweis. und Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.550	3.032	-518
Sozialtransferauszahlungen	9.146	7.146	-2.000
Gesamt	24.968	22.593	- 2.375

Hierzu wird auf die Begründungen zu Nr. 18 des Ergebnishaushaltes verwiesen.

16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen (-208 T€)

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	12	16	+4
Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	282	262	-20
Geschäftsauszahlungen	490	433	-57
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	275	265	-10
Erstattungen und besondere Aufwendungen	459	357	-102
Besondere Auszahlungen	25	0	-25
Weitere sonstige Auszahlungen	0	2	+2
Gesamt	1.543	1.335	-208

Durch sparsame Mittelbewirtschaftung konnten hier besonders im Bereich der Geschäftsauszahlungen entsprechende Einsparungen erreicht werden.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	931	1.031	+100
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.430	777	-653
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.390	1.809	+419
22. Finanzvermögensanlagen	0	0	0
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15	19	+4
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.766	3.636	-130

19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit (+100 T€)

Die Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit sind rd. 100 T€ höher als veranschlagt. Dies hängt mit der Abwicklung von Baumaßnahmen aus Vorjahren (insbesondere Gemeindestraßen) zusammen.

Produktgruppe	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
12600 – Brandschutz	62	50	-12
28100 – Heimat und Kulturpflege	0	3	+3
36502 – Kita Weststadt	390	0	-390
36505 – Kita Ramlingen / Ehlershausen	0	1	+1
36509 – Tageseinrichtungen freier Träger	390	410	+20
54100 – Gemeindestraßen	72	559	+487
54501 – Straßenbeleuchtung	12	5	-7
55300 – Friedhöfe / Bestattungen	0	2	+2
57101 – Veranstaltungszentrum	5	0	-5
Gesamt	931	1.031	+100

20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (-653 T€)

Die Mindereinzahlungen im Bereich Gemeindestraßen ergeben sich dadurch, dass einzelne Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen erst im Folgejahr abgerechnet wurden.

Produkt	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
11112 – Liegenschaftsverwaltung	41	130	+89
53800 – Abwasserbeseitigung	231	206	-25
54100 – Gemeindestraßen	1.088	358	-730
54501 – Straßenbeleuchtung	64	68	+4
55100 – Öffentliches Grün / Landschaftsbau	6	15	+9
Gesamt	1.430	777	-653

21. Veräußerung von Sachvermögen (+419 T€)

Einzahlungen aus der Veräußerung von	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
Grundstücken	1.390	1.746	+356
beweglichen Vermögensgegenständen	0	63	+63
Gesamt	1.390	1.809	+419

22. Finanzvermögensanlagen (+/- 0 T€)

Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen etc. fielen im Jahr 2013 nicht an.

23. Sonstige Investitionstätigkeit (+4 T€)

Hier werden die Rückflüsse von Ausleihungen (Tilgung von gewährten Wohnungsbaudarlehen) und Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen erfasst.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

	Plan 2013 T€	Ergebnis 2013 T€	Differenz T€
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	660	655	-5
26. Baumaßnahmen	4.459	3.452	-1.007
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.160	1.109	-51
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	250	7	-243
29. Aktivierbare Zuwendungen	12	143	+131
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	25	+25
31. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.541	5.391	-1.150

Bei der Analyse der Abweichungen ist u.a. zu beachten, dass Ermächtigungsüberträge aus dem Jahr 2012 (rd. 5,2 Mio. €) im Planansatz nicht enthalten sind, die zur Verfügung stehenden Mittel jedoch erhöhen. Gleichzeitig gilt, dass bei Minderauszahlungen z.T. ein Ermächtigungsübertrag in das Jahr 2014 gebildet wird (Summe rd. 5,5 Mio. €).

25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Ansatz 2013	HAR aus 2012	Deckung und üpl./apl. Ausz.	Gesamt	Ergebnis 2013	neue Reste	Einsparungen
660.400 €	3.087.182 €	-18.508 €	3.729.074 €	655.192 €	2.657.919 €	415.963 €

Liegenschaftsverwaltung

- Ankauf unbebauter Grundstücke (87 T€)

Abwasserbeseitigung

- Kläranlage Burgdorf (562 T€)

26. Baumaßnahmen

Ansatz 2013	HAR aus 2012	Deckung und üpl./apl. Ausz.	Gesamt	Ergebnis 2013	neue Reste	Einsparungen
4.458.800 €	1.499.818 €	5.782 €	5.964.400 €	3.451.945 €	2.182.684 €	329.771 €

Bei den Baumaßnahmen ergaben sich 2013 folgende größere Auszahlungen (> 50 T€):

Hochbau

Tageseinrichtungen für Kinder

- Kita Weststadt – Anbau Krippe (372 T€)
- AWO-Kita Anbau (142 T€)

Tiefbau

Abwasserbeseitigung

- Klärschlammbehandlung Kläranlage (64 T€)
- Kanalnetz Stadt (154 T€)
- Kanalerneuerung „Am Brandende“ (92 T€)

Gemeindestraßen

- *Straßenbau „Östlich Beerbuschweg“ (767 T€)*
- *Straßenbau Gewerbegebiet Nordwest (204 T€)*
- *Stadtstraßenumbau (321 T€)*
- *Umbau Kreuzung Schwarzer Herzog zum Kreisverkehrsplatz (301 T€)*
- *Stadtstraßenerneuerung „Am Brandende“ (123 T€)*
- *Baumaßnahmen Radverkehrskonzept (87 T€)*

Landesstraßen

- *Umbau Kreuzung Schwarzer Herzog zum Kreisverkehrsplatz (252 T€)*

Straßenbeleuchtung

- *Neubau/Umbau Straßenbeleuchtungsanlagen (217 T€)*

27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Ansatz 2013	HAR aus 2012	Deckung und üpl./apl. Ausz.	Gesamt	Ergebnis 2013	neue Reste	Einsparungen
1.159.600 €	448.165 €	29.071 €	1.636.836 €	1.108.433 €	374.876 €	153.527 €

Bei Erwerb von beweglichem Sachvermögen ergaben sich 2013 folgende größere Auszahlungen (> 50 T€):

Zentrale Dienstleistungen EDV

- *Software (58 T€)*

Brandschutz

- *Löschfahrzeug LF 10/6 für FW Hülptingsen (212 T€)*

Bauhöfe

- *Traktor für Gärtnerbauhof (82 T€)*
- *Aufsitzrasenmäher (71 T€)*
- *Hubsteiger (98 T€)*

29. Aktivierbare Zuwendungen

Ansatz 2013	HAR aus 2012	Deckung und üpl./apl. Ausz.	Gesamt	Ergebnis 2013	neue Reste	Einsparungen
250.000 €	0 €	0 €	250.000 €	7.385 €	242.615 €	0 €

29. Aktivierbare Zuwendungen

Ansatz 2013	HAR aus 2012	Deckung und üpl./apl. Ausz.	Gesamt	Ergebnis 2013	neue Reste	Einsparungen
12.000 €	142.045 €	-2.760 €	151.285 €	142.775 €	0 €	8.510 €

Bei den aktivierbaren Zuwendungen ergaben sich 2013 folgende größere Auszahlungen (> 50 T€):

Tageseinrichtungen für Kinder

- *Zuschuss an St. Paulus Kirchengemeinde zum Bau von Krippenräumen (117 T€)*

Anlagen zum Anhang

(§ 128 Abs. 3 NKomVG, § 56 GemHKVO)

- Anlagenübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG, § 56 Abs. 1 GemHKVO)
- Schuldenübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG § 56 Abs. 3 GemHKVO)
- Forderungsübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG § 56 Abs. 2 GemHKVO)
- Übersicht der Übertragung von Haushaltsermächtigungen
(§ 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG)

Anlagenübersicht 2013

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Umbuchungen 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen 2013	Auflösungen ⁹⁾	Zuschreibungen 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.290.800,19	208.206,13	0,00	0,00	1.499.006,32	352.112,71	136.722,45	0,00	0,00	488.835,16	1.010.171,16	938.687,48
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	518.776,64	65.430,97	0,00	0,00	584.207,61	263.151,56	70.719,85	0,00	0,00	333.871,41	250.336,20	255.625,08
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und Zuschüsse	772.023,55	142.775,16	0,00	0,00	914.798,71	88.961,15	66.002,60	0,00	0,00	154.963,75	759.834,96	683.062,40
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen	305.674.307,48	5.284.343,33	976.675,74	837.122,27	309.981.975,07	92.148.895,19	3.611.521,98	32.678,74	23,84	95.727.714,59	214.254.260,48	213.525.412,29
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.487.021,57	82.224,05	591.545,84	884,70	38.978.584,48	61.116,35	43.206,15	0,00	0,00	104.322,50	38.874.261,98	39.425.905,22
2.1.1 Grünflächen	26.836.925,19	0,00	0,00	0,00	26.836.925,19	59.590,12	42.552,50	0,00	0,00	102.142,62	26.734.782,57	26.777.335,07
2.1.2 Ackerland	960.121,14	0,00	0,00	0,00	960.121,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	960.121,14	960.121,14
2.1.3 Wald, Forsten	54.737,34	0,00	0,00	0,00	54.737,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.737,34	54.737,34
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	11.635.237,90	82.224,05	591.545,84	884,70	11.126.800,81	1.526,23	653,65	0,00	0,00	2.179,88	11.124.620,93	11.633.711,67
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	76.896.452,17	21.655,54	286.588,15	837.122,27	77.468.641,83	19.574.044,35	764.172,01	32.678,74	0,00	20.305.537,62	57.163.104,21	57.322.407,82
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	1.632.412,81	0,00	32.678,74	0,00	1.599.734,07	638.505,29	24.527,17	32.678,74	0,00	630.353,72	969.380,35	993.907,52
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	11.743.123,81	2.278,66	0,00	626.764,98	12.372.167,45	2.419.091,95	132.587,53	0,00	0,00	2.551.679,48	9.820.487,97	9.324.031,86
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	38.505.848,25	11.634,15	0,00	204.374,91	38.721.857,31	10.216.727,15	422.043,92	0,00	0,00	10.638.771,07	28.083.086,24	28.289.121,10
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	11.389.225,84	1.253,65	253.909,41	0,00	11.136.570,08	1.792.430,32	54.624,18	0,00	0,00	1.847.054,50	9.289.515,58	9.596.795,52
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	6.873.304,32	234,90	0,00	5.982,38	6.879.521,60	1.289.497,08	73.843,60	0,00	0,00	1.363.340,68	5.516.180,92	5.583.807,24
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	6.752.537,14	6.254,18	0,00	0,00	6.758.791,32	3.217.792,56	56.545,61	0,00	0,00	3.274.338,17	3.484.453,15	3.534.744,58
2.3 Infrastrukturvermögen	178.019.298,49	155.077,66	4.318,52	4.903.636,92	183.073.694,45	69.414.646,27	2.165.293,38	0,00	14,28	71.579.925,37	111.493.769,08	108.604.652,22
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	57.772.983,03	1.179,23	0,00	0,00	57.774.162,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.774.162,26	57.772.983,03
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.216.535,89	0,00	0,00	0,00	2.216.535,89	819.625,05	31.459,59	0,00	0,00	851.084,64	1.365.451,25	1.396.910,84
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbesichtigungsanlagen	51.309.494,29	70.407,35	0,00	1.491.368,53	52.871.270,17	22.593.127,29	767.914,80	0,00	0,00	23.361.042,09	29.510.228,08	28.716.367,00
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	60.363.450,56	70.989,63	4.318,52	3.412.268,29	63.842.390,16	45.646.521,73	1.350.174,49	0,00	14,28	46.996.681,94	16.845.708,22	14.716.928,83
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	6.339.848,46	3.665,95	0,00	0,00	6.343.514,31	354.296,31	14.956,18	0,00	0,00	369.252,49	5.974.261,82	5.985.552,15

Anlagenübersicht 2013

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Umbuchungen 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen 2013	Auf- lösun- gen ³⁾	Zuschreibungen 2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	16.986,26	8.835,40	0,00	+/-	25.821,66	1.075,89	788,32	0,00	0,00	1.864,21	23.957,45	15.910,37		
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	414.813,00	0,00	0,00	0,00	414.813,00	119.168,66	2.084,51	0,00	0,00	121.253,17	293.559,83	295.644,34		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.253.372,32	462.854,27	0,00	0,00	3.716.226,59	1.635.532,72	264.135,22	0,00	0,00	1.899.667,94	1.816.558,65	1.617.839,60		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	3.128.880,80	537.425,24	16.116,80	6.441,69	3.656.630,93	1.344.386,84	372.630,71	0,00	9,56	1.717.007,99	1.939.622,94	1.784.493,96		
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.474.469,13	4.025.106,57	78.106,43	-5.748.085,48	2.673.383,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.673.383,79	4.474.469,13		
3. Finanzvermögen	1.770.866,35	78.855,69	17.664,39	0,00	1.832.057,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.832.057,65	1.770.866,35		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.016.639,42	7.384,80	0,00	0,00	1.024.024,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.024.024,22	1.016.639,42		
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.4 Ausleihungen	528.376,50	25.000,00	17.664,39	0,00	535.712,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	535.712,11	528.376,50		
3.5 Wertpapiere	78.717,40	355,02	0,00	0,00	79.072,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.072,42	78.717,40		
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	147.133,03	46.115,87	0,00	0,00	193.248,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	193.248,90	147.133,03		
insgesamt	308.735.974,02	5.571.405,15	994.340,13	0,00	313.313.039,04	92.501.007,90	3.748.244,43	32.678,74	23,84	96.216.549,75	217.096.489,29	216.234.966,12		

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
2) Im Falle der Vermögensstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Schuldenübersicht 2013

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2013 -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2012 -Euro- 6	Mehr (+) weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	16.821.306,75	605.032,15	1.896.607,37	14.319.667,23	16.996.361,07	-175.054,32
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	16.758.676,03	542.401,43	1.896.607,37	14.319.667,23	14.996.361,07	1.762.314,96
1.4 sonstige Geldschulden	62.630,72	62.630,72	0,00	0,00	2.000.000,00	-1.937.369,28
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	987.403,48	885.710,57	99.747,32	1.945,59	1.048.167,07	-60.763,59
4. Transferverbindlichkeiten	535.470,64	535.470,64	0,00	0,00	589.114,69	-53.644,05
5. Sonstige Verbindlichkeiten	74.457,07	74.457,07	0,00	0,00	54.252,66	+20.204,41
Schulden insgesamt	18.418.637,94	2.100.670,43	1.996.354,69	14.321.612,82	18.687.895,49	-269.257,55

Forderungsübersicht 2013

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2013 -Euro- 2	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2012 -Euro- 6	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	1.002.332,02	1.000.917,02	1.415,00	0,00	783.573,68	218.758,34
2. Forderungen aus Transferleistungen	100.557,15	100.307,15	250,00	0,00	90.079,15	10.478,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	992.822,95	992.822,95	0,00	0,00	729.724,92	263.098,03
Summe aller Forderungen	2.095.712,12	2.094.047,12	1.665,00	0,00	1.603.377,75	492.334,37

Übersicht der Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste) zum 31.12.2013 wurden in das Haushaltsjahr 2014 übertragen:

a) Haushaltsreste Ergebnishaushalt

	Bezeichnung	Neue Reste
11104.427101	Beratungskosten für Begleitung Haushaltssicherungsprozess	25.000,00 €
11106.421104	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Einzelmaßnahmen	403.256,44 €
11106.427103	Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufw. - Neuorganisation Rathäuser	25.943,00 €
21101.	Schulbudget Astrid-Lindgren-GS	26.126,94 €
21102.	Schulbudget Grundschule Otze	197,24 €
21103.	Schulbudget Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	17.665,93 €
21300.	Schulbudget Grund- und Hauptschule I	12.098,02 €
21500.	Schulbudget Realschule	8.469,79 €
22100.	Schulbudget Prinzhornschule	7.700,00 €
36500.	Budget Kita Freibad	900,00 €
36501.421100	Umgestaltung Außengelände	6.750,09 €
36501.422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	1.400,00 €
36501.427103	Schwimmunterricht	1.600,00 €
36502.422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	1.766,34 €
36503.422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	100,00 €
36503.422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	100,00 €
36503.426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte - Fortbildung	199,89 €
36503.427103	Schwimmunterricht	100,00 €
36504.422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	600,00 €
36505.422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	312,34 €
36506.422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	400,00 €
36507.422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	205,85 €
36600.422101	Budget JohnnyB. - Unterhaltung des beweglichen Vermögens	854,87 €
36600.422201	Budget JohnnyB. - Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €	2.402,72 €
42401.431500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	74.981,29 €
51100.427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	12.771,64 €
51100.427101	Neuaufstellung Flächennutzungsplan (FNP)	10.000,00 €
53800.421200	Unterhaltung Kanalnetz und Hausanschlüsse	45.000,00 €
53800.427102	Beitragskalkulation Abwasser	15.000,00 €
55400.427102	Neuaufstellung des Landschaftsplanes	4.000,00 €
		705.902,39 €

b) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>
11101.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	6.793,95 €
11104.727101	Beratungskosten für Begleitung Haushaltssicherungsprozess	25.000,00 €
11106.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	534.419,60 €
11106.727103	Bes. Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Neuorganisation Rathäuser	25.943,00 €
12600.742100	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit Feuerwehr	34.306,84 €
12600.	Budget Feuerwehr	9.902,84 €
21100.	Schulbudget Gudrun-Pausewang-GS	216,45 €
21101.	Schulbudget Astrid-Lindgren-GS	26.217,42 €
21102.	Schulbudget Grundschule Otze	275,55 €
21103.	Schulbudget Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	17.868,77 €
21300.	Schulbudget Grund- und Hauptschule I	12.520,49 €
21500.	Schulbudget Realschule	9.169,80 €
21700.	Schulbudget Gymnasium	970,59 €
22100.	Schulbudget Prinzhornschule	7.909,78 €
27200.	Budget Stadtbücherei	294,59 €
36100.739101	Sonstige Transferauszahlungen - Bildungs- und Teilhabepaket	568,60 €
36200.733101	Budget JohnnyB. - Soziale Leistungen an natürliche Personen a.v. E.	532,50 €
36500.	Budget Kita Freibad	1.253,59 €
36501.721100	Unterhaltung der Außenanlagen und Spielgeräte - Kita Südstern	8.276,74 €
36501.	Budget Kita Südstern	3.440,08 €
36502.	Budget Kita Weststadt	2.935,03 €
36503.	Budget Kita Otze	683,01 €
36504.	Budget Kita Gartenstraße	658,13 €
36505.	Budget Kita Ramlingen / Ehlershausen	835,07 €
36506.	Budget Kita Schillerslage	456,59 €
36507.	Budget Kita Sorgensen	370,33 €
36600.	Budget JohnnyB	4.169,01 €
42401.731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	470.991,91 €
51100.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	23.727,21 €
53800.721200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	49.022,65 €
53800.721201	Sanierung Blitzschutzanlage	65.903,98 €
53800.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	20.238,93 €
55400.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	4.000,00 €
Gesamt	Summe	1.369.873,03 €

c) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>
11102.782100	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	6.883,14 €
11102.783120	Auszahlungen für Sammelposten	4.459,99 €
11102.783170	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware	12.184,63 €
11102.783171	Auszahlungen für den Erwerb von IP-Telefonen Stadtverwalt.	1.590,37 €
11102.783172	Auszahlungen für den Erwerb von Mobilien	4.000,00 €
11102.783180	Auszahlungen für den Erwerb von Software	75.492,80 €
11106.782100	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	109,85 €
11112.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.370.690,60 €
12600.782132	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	707,38 €
12600.783120	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	2.368,97 €
12600.783175	Vermögensgegenstände - Inventar und Geräte Feuerwehr	19.455,14 €
12600.787130	Umbau und Erweiterung des Feuerwehrhauses Heeßel	3.136,80 €
12600.787131	An-/Ausbau Feuerwehrhaus Ramlingen-Ehlershausen	29.875,76 €
12600.787132	Anbau/Erweiterung FW-Haus Weferlingsen	180.924,78 €
12600.787133	Anbau/Erweiterung FW-Haus Schillerslage	11.500,00 €
21100.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € - Budget Schule	756,64 €
21100.783122	Vermögensgegenständen 150 € bis 1.000 € Lizenzgebühr I-Serv	360,01 €
21100.783181	Ausstattung Küche/Mensa über 1.000 €	959,35 €
21100.787116	Erneuerung Heizungsregelung und -kessel Konjunkturpaket II	1.174,55 €
21100.787117	Austausch Flurfenster - Konjunkturpaket II	70,53 €
21100.787120	Planungskosten Sanierung Gudrun-Pausewang GS	193.440,00 €
21101.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € - Budget Schule	605,59 €
21101.783122	Vermögensgegenständen 150 € bis 1.000 € - Lizenzgebühr I-Serv	360,01 €
21101.783176	Auszahlungen für den Erwerb von interaktiven Whiteboards	275,08 €
21101.783181	Ausstattung Küche/Mensa über 1.000 €	719,28 €
21101.783190	Vermögensgegenstände über 1.000 € -BGA Budget Schule	1.300,00 €
21102.783120	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	927,36 €
21102.783174	Auszahlungen für den Erwerb von Bänken für die Pausenhalle	1.400,00 €
21102.787111	Austausch Fenster / Außentüren Schulgelände - Konjunkturpaket II	836,39 €
21102.787112	Erneuerung Heizung	3.025,03 €
21103.783122	Vermögensgegenständen über 150 € bis 1.000 € Lizenzgebühr I-Serv	270,00 €
21103.783160	Elektrische Lautsprecheranlage	23.971,26 €
21103.783179	Mobilien für den Werkraum – BGA	903,54 €
21103.783181	Ausstattung Küche / Mensa über 1.000 €	698,05 €
21103.783184	Materialschränke für Klassenräume – BGA	2.703,73 €
21103.787110	Auszahlungen für Brandschutzmaßnahmen	5.019,08 €
21103.787116	Blockbohlenhaus zur Aufbewahrung von Spielgeräten	3.500,00 €
21300.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Budget Schule	5.230,44 €
21300.783122	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € - Lizenzgebühr I-Serv	450,00 €
21300.783160	Elektrische Lautsprecher-Anlage	46.663,64 €
21300.783181	Ausstattung Küche / Mensa über 1.000 €	956,36 €
21300.783190	Vermögensgegenstände über 1.000 € - BGA Budget Schule	3.296,30 €

21300.787111	Austausch Flurfenster - Konjunkturpaket II	199,93 €
21300.787112	Brandschutzmaßnahmen - Konjunkturpaket II	2.029,00 €
21500.782111	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	120.466,14 €
21500.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Budget Schule	3.380,01 €
21500.783122	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € - Lizenzgebühr I-Serv	612,01 €
21500.787110	Auszahlungen für Baulichen Brandschutz	578,25 €
21500.787111	Energetische Sanierung alte Sporthalle	1.830,75 €
21500.787113	Auszahlungen für Sanierung der alten Sporthalle	5.442,59 €
21700.783122	Auszahlungen für Sammelposten - Lizenzgebühr Iserv	900,01 €
21700.783171	Mobiliar für Klassenräume	168,91 €
21700.787114	Auszahlungen für Brandschutzmaßnahmen	46.344,53 €
21700.787115	Sanierung Elektroanlagen und Beleuchtung	981,12 €
21700.787116	Umbau und Einrichtung zweier naturwiss. Räume im 2. OG	2.108,92 €
22100.782111	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	44.116,54 €
22100.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € - Budget Schule	1.000,00 €
22100.787111	Erneuerung Heizungsregelung - Konjunkturpaket II	600,30 €
36500.783120	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	1.623,72 €
36500.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	1.252,62 €
36501.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	3.800,00 €
36501.783170	Auszahlungen für den Erwerb eines Seilspiels	5.390,00 €
36502.783172	Ausstattung Krippe KiTa Weststadt - BGA	40.000,00 €
36502.783173	Küche für Krippe KiTa Weststadt	15.000,00 €
36502.787100	Einbau zweite Spielebene in Gruppenraum KiTa West	4.000,00 €
36502.787110	Anbau Krippe KiTa West	482.932,29 €
36503.783120	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	4.548,96 €
36503.787100	Auszahlungen für Erweiterungsbau KiTa Otze	4.422,30 €
36504.783120	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	1.914,40 €
36505.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	5.147,60 €
36505.783122	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	3.128,87 €
36506.783120	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	600,00 €
36507.783120	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	746,69 €
36507.783121	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	300,00 €
36509.783123	Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 € Sammelposten	487,85 €
36509.787100	Auszahlungen für Neubau KiTa Nordwest	8.658,82 €
36509.787111	Auszahlungen für AWO-Kita Anbau	10.901,22 €
36600.783110	Vermögensgegenstände über 1.000 €	7.980,78 €
36600.783120	Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000,- € Sammelposten	5.280,75 €
36600.783121	Budget JohnnyB. - Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000,- €	2.755,67 €
36600.783140	Vermögensgegenstände über 1.000 € Sachgesamtheiten -Fahrzeuge	5.000,00 €
36600.783172	Bühnengeländer und Podestfüße JohnnyB.	1.117,62 €
36600.783173	Bühnenvorhang für Saal JohnnyB. - BGA	4.500,00 €
36600.783174	Stühle für Saal und Gruppenräume JohnnyB.	8.413,91 €
36600.783175	Auszahlungen für den Erwerb eines Schlagzeuges	2.000,00 €
36600.783176	Einbauküche für Haus der Jugend Ehlershausen	3.000,00 €
36600.783180	Funkfrequenzen für Funkmikrofone JohnnyB.	3.800,00 €
42400.782120	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	84.475,54 €

42400.783110	Absprungbalken für Stadion	1.352,05 €
42401.784300	Erwerb von Anteilsrechten an den Wirtschaftsbetrieben Burgdorf	242.615,20 €
53800.782150	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	801,44 €
53800.782200	Erwerb von Maschinen-, E- und MSR-Technik Kläranlage	26.168,72 €
53800.787110	Klärschlammbehandlung Kläranlage	101.340,47 €
53800.787212	Kanalnetz Stadt	302.086,06 €
53800.787213	Flachsfeld II - Kanalbau	387,45 €
53800.787218	Kanalbau Gewerbegebiet Nordwest	1.863,57 €
53800.787237	Entwässerung Umbau Kreuzung Schwarzer Herzog	20.000,00 €
54100.787210	Straßenbau / Baustraße Östlich Beerbuschweg	125.000,00 €
54100.787214	Straßenbau Gewerbegebiet Nordwest	1.307,87 €
54100.787215	Restkosten Straßenbau (Vorjahre)	1.350,00 €
54100.787216	Straßenbau / Baustraße Flachsfeld II	109.426,61 €
54100.787217	Ausbau verlängerte Moorstraße - Busspur	1.316,62 €
54100.787220	Straßenendausbau Stichweg an Wollenweberstraße	67.500,00 €
54100.787226	Stadtstraßenumbau	14.971,84 €
54100.787230	Umbau Kreuzung Schwarzer Herzog zum Kreisverkehrsplatz	49.040,70 €
54100.787231	Stadtstraßenerneuerung Am Brandende	5.028,84 €
54100.787240	Auszahlungen für Baumaßnahmen Radverkehrskonzept	44.424,11 €
54100.787259	Pflasterung Geh- und Radweg Nordseite Ramlinger Str.	120.000,00 €
54200.787210	Auszahlungen für Querungshilfe K 121	15.600,00 €
54500.783172	Auszahlungen für den Erwerb von Schneeschildern - BGA	6.500,00 €
54501.787200	Auszahlungen für Straßenbeleuchtungsanlagen	45.248,57 €
54501.787210	Beleuchtungskonzept Innenstadt	3.000,00 €
54501.787211	Beleuchtungserneuerungs-Konzept LED	106.170,03 €
54600.787210	Auszahlungen für Parkscheinautomaten	14.000,00 €
54700.782100	Grunderwerb für P+R-Anlagenerweiterung	3.500,00 €
55100.783120	Vermögensgegenstände über 150 bis 1.000 € Spielplätze	508,29 €
55100.787214	Grünanlagen östlich Beerbuschweg	7.000,00 €
55100.787215	Grünflächen Gewerbegebiet Hülptingsen III	5.000,00 €
55100.787216	Baumallee Ahrbergenweg	2.000,00 €
55100.787221	Grünanlagen Baugebiet Flachsfeld 2	4.000,00 €
55300.787213	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	4.902,64 €
55500.787200	Ausbau landw. Wege Flurbereinigung B 188n	6.750,00 €
57101.783170	Vermögensgegenstände über 1.000 € - BGA	10.063,54 €
57300.783110	Vermögensgegenstände über 1.000 €	1.428,00 €
57300.783122	Auszahlungen für Sammelposten Gärtnerbauhof	8.815,48 €
57300.787142	Bau eines Salzsilos	435,75 €
61200.792730	Tilgung Darlehen Laufzeit 5 Jahre und mehr	49.837,40 €
		5.507.932,30 €

Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Begründungen für die Übertragung der Ermächtigungen, die ihrer Höhe nach nicht als unwesentlich angesehen werden (Haushaltsreste > = 100.000 €):

a) Haushaltsreste Ergebnishaushalt

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11106.421104	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Einzelmaßnahmen	403.256,44 €	Unter dieser Position wurde eine Vielzahl von Maßnahmen veranschlagt, die im Jahr 2013 nicht vollständig abgewickelt werden konnten.

b) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11106.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	534.419,60 €	s. Begründung z. SK 421104
42401.731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	470.991,91 €	Abrechnung durch die WBB erfolgte erst im Jahr 2014

c) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11112.782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.370.690,60 €	Fortschreibung der Investitionsplanung im Liegenschaftsbereich; Verzögerungen beim Ankauf.
12600.787132	Anbau/Erweiterung FW-Haus Werfelingen	180.924,78 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
21100.787120	Planungskosten Sanierung Gudrun-Pausewang GS	193.440,00 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
21500.782111	Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	120.466,14 €	Abrechnung liegt noch nicht vor.
36502.787110	Anbau Krippe Kita West	482.932,29 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
42401.784300	Erwerb von Anteilsrechten an WBB	242.615,20 €	Abrechnung durch die WBB liegt noch nicht vor.
53800.787110	Klärschlammbehandlung Kläranlage	101.340,47 €	Aufträge wurden erteilt, die begonnene Maßnahme wird weitergeführt.
53800.787212	Kanalnetz Stadt	302.086,06 €	Maßnahmen laufen, Aufträge wurden tlw. erteilt.
54100.787210	Straßenbau / Baustraße Östlich Beerbuschweg	125.000,00 €	Schlussrechnung liegt noch nicht vor.
54100.787216	Straßenbau / Baustraße Flachsfield II	109.426,61 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
54100.787259	Pflasterung Geh- und Radweg Nordseite Ramlinger Str.	120.000,00 €	Auftrag seitens der Region Hannover wurde noch nicht erteilt.
54501.787211	Beleuchtungserneuerungs-Konzept LED	106.170,03 €	Rechnung liegt noch nicht vor.

Alle Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen wurden jeweils nur in der erforderlichen Höhe übertragen.

STADT BURGDORF



Rechenschaftsbericht 2013

Rechenschaftsbericht

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang beizufügen. Der Rechenschaftsbericht entspricht in seiner Funktion dem handelsrechtlichen Lagebericht nach HGB, beinhaltet aber nur teilweise die gleichen Bestandteile und umfasst hingegen auch kommunalspezifische Angaben.

Der Rechenschaftsbericht liefert einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses und legt Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres ab.

Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO sind auch Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres aufgetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind, im Rechenschaftsbericht darzustellen.

Mit der Neuregelung des Finanzwesens wurde das bisherige kameralistische Rechnungswesen mit der Darstellung von Einnahmen und Ausgaben umgestellt auf ein doppisch geprägtes Drei-Komponenten-Rechnungswesen, durch das Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung und Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dargestellt werden. Als dritte Komponente wird auf der Basis einer Vermögensrechnung der Vermögensstatus (die Bilanz) ermittelt und gezeigt.

Ausgangslage

Der Rat der Stadt Burgdorf hat am 13. Dezember 2012 die Haushaltssatzung 2013 einschließlich Haushaltssicherungskonzept beschlossen.

Der Haushaltsplan 2013 schließt im Gesamtergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 3.444.600,00 € (ordentliches Ergebnis = -4.333.600,00 €; außerordentliches Ergebnis = +889.000,00 €) und im Gesamtfinanzhaushalt mit einem Finanzmittelfehlbedarf von - 5.658.000,00 € ab.

Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 28.02.2013.

Ergebnisrechnung

Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 3 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein (mindestens) ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Das Haushaltsjahr 2013 mit einem prognostizierten Jahresergebnis von -3.444.600,00 € konnte in der Gesamtergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis von -685.576,73 € abschließen. Dies bedeutet eine Verbesserung des Geschäftsverlaufes um 2.759.023,27 €.

Ursächlich für diesen verbesserten Geschäftsverlauf waren geringere ordentliche Aufwendungen von insgesamt -2.910.157,12 €, denen Mindererträge in Höhe von -379.108,81 € gegenüber standen. Beim außerordentlichen Ergebnis gab es Mehrerträge von 600.612,41 € und höhere Aufwendungen von 372.637,45 €.

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der üblichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung heraus Defizite entstehen. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis (Saldo aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen) schließt mit

Erträgen von 52.792.791,19 €,
Aufwendungen von 54.595.342,88 € und somit
einem Defizit von -1.802.551,69 €.

Die Haushaltsansätze für die ordentlichen Aufwendungen waren in Höhe von 57.505.500,00 € geplant. Tatsächlich sind jedoch ,nur` 54.595.342,88 € gebucht worden. Die ordentlichen Aufwendungen liegen somit um 2,9 Mio. € und damit um rd. 5,1 % unter dem Planansatz. Auch hier zeigt sich, dass der Haushaltsplan durch die Verwaltung als Ermächtigung verstanden wird, die anstehenden Aufgaben unter sparsamer Verwendung der Haushaltsmittel zu erfüllen.

Im Vergleich zum Vorjahr (-718.417,55 €) verschlechterte sich das ordentliche Ergebnis (-1.802.551,69 €) um 1.084.134,14 €.

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der deutlich gestiegenen Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung. Im Jahr 2012 lag diese im Saldo bei -179.178,00 €, im Jahr 2013 lag der Saldo bei +1.461.163,00 €.

Das außerordentliche Ergebnis, in dem Aufwendungen und Erträge gebucht werden,

- die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind,
- selten oder unregelmäßig anfallen oder
- aus den Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens stammen, die den Restbuchwert übersteigen beziehungsweise unterschreiten sowie
- Gewinne aus der Veräußerung von Grundstücken,

schließt mit

Erträgen von 1.489.612,41 €,
Aufwendungen von 372.637,45 € und somit
einem Überschuss von 1.116.974,96 €.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

Ergebnisart	Ergebnis 2012 in €	Plan 2013 in €	Ergebnis 2013 in €	Abweichung zu Ergebnis 2012 in €	Abweichung zu Plan 2013 in €
Ordentliche Erträge	53.146.383	53.171.900	52.792.791	-353.592	-379.109
Ordentliche Aufwendungen	53.864.801	57.505.500	54.595.343	+730.542	-2.910.157
Ordentliches Ergebnis	-718.418	-4.333.600	-1.802.552	-1.084.134	+2.531.048
Außerordentliche Erträge	1.696.246	889.000	1.489.612	-206.634	+600.612
Außerordentliche Aufwendungen	115.780	0	372.637	+256.857	+372.637
Außerordentliches Ergebnis	+1.580.466	+889.000	+1.116.975	-463.491	+227.975
Jahresergebnis	+862.048	-3.444.600	-685.577	-1.547.625	+2.759.023

Erträge ordentlicher Haushalt

Bei den ordentlichen Erträgen ist im Vergleich zum Haushaltsansatz 2013 eine leicht negative Entwicklung festzustellen, die sich aber fast ausschließlich durch Mindererträge bei den Kostenerstattungen ergibt. Die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf zum 31.12.2013 schließt mit 379.108,81 € Mindererträgen im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 ab. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erträge um 353.591,66 € verringert.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge:

Ertragsart (Angaben in €)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	+ / - zu Ergebnis 2012	+ / - zu Plan 2013
Steuern und ähnliche Abgaben	23.153.224	22.892.000	23.534.270	+381.046	+642.270
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.828.251	12.138.200	12.286.868	-541.383	+148.668
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.378.862	1.111.000	1.478.137	+99.275	+367.137
Sonstige Transfererträge	534.542	522.900	498.841	-35.701	-24.059
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.730.299	6.724.100	6.762.954	+32.655	+38.854
Privatrechtliche Leistungsentgelte	795.212	622.900	722.427	-72.785	+99.527
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.414.658	6.975.800	5.417.632	+2.974	-1.558.168
Zinsen u. ä. Finanzerträge	143.915	148.100	136.189	-7.726	-11.911
Aktivierete Eigenleistungen	88.255	145.000	154.320	+66.065	+9.320
Sonstige ordentliche Erträge	2.079.165	1.891.900	1.801.152	-278.013	-90.749
Ordentliche Erträge	53.146.383	53.171.900	52.792.791	-353.592	-379.109

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben wurde eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 642.269,77 € erzielt. Dies ist im Wesentlichen auf Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+403.599,57 €) und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+206.511,00 €) zurückzuführen.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnte ebenfalls eine Haushaltsverbesserung gegenüber der Planung festgestellt werden (+148.668,47 €). Die größte Veränderung hat sich hierbei bei der Zuweisung der Region Hannover im Bereich des Jugendhilfekostenausgleichs ergeben (+104.375,68 €). Die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisung, Zuweisung übertragener Wirkungskreis) lagen im Jahr 2013 in Höhe der veranschlagten Ansätze.

Eine weitere erwähnenswerte Abweichung vom Plan ist bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten festzustellen. Die Abweichung zwischen Plan und Ist beläuft sich hierbei auf 367.136,94 €, wovon 113.328,56 € auf Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich entfallen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten übersteigen die realisierten Erträge geringfügig die geplanten Ansätze (+39 T€). Größere Abweichungen gab es hierbei lediglich im Bereich Abwasserbeseitigung (-69 T€). Bei den privatrechtlichen Entgelten ergaben sich insgesamt Mehrerträge in Höhe von rd. 100 T€.

Im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen - welche überwiegend den Sozialbereich betreffen - belaufen sich die Mindererträge gegenüber dem Plan auf 1.558.167,93 €. Den Mindererträgen in diesem Bereich stehen entsprechende Minderaufwendungen gegenüber.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist eine Abweichung von -90.747,71 € vom Planansatz zu registrieren. Diese setzt sich aus verschiedenen Abweichungen (positiv wie negativ) zusammen. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang sind die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben (-103 T€) und den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (-120 T€). Mehrerträge haben sich bei den Säumniszuschlägen (+70 T€) und den (nicht veranschlagten) zusätzlichen Erträgen aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen (+65 T€) ergeben.

Übersicht Steuern

Steuerart	Rechnungsergebnisse des Jahres (in T€)					Veränderung Vorjahr	
	2009	2010	2011	2012	2013	In Tsd.€	In %
Grundsteuer A <i>(Hebesatz)</i>	133 <i>(400)</i>	133 <i>(400)</i>	140 <i>(415)</i>	139 <i>(420)</i>	146 <i>(425)</i>	+7	+5,0
Grundsteuer B <i>(Hebesatz)</i>	4.299 <i>(400)</i>	4.279 <i>(400)</i>	4.459 <i>(415)</i>	4.540 <i>(420)</i>	4.632 <i>(425)</i>	+92	+2,0
Gewerbesteuer brutto <i>(Hebesatz)</i>	6.067 <i>(400)</i>	6.667 <i>(400)</i>	5.514 <i>(415)</i>	6.349 <i>(420)</i>	5.854 <i>(425)</i>	-495	-7,8
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <i>(Anteil am Landesaufkommen)</i>	9.722 <i>(0,0045578)</i>	9.232 <i>(0,0045578)</i>	9.972 <i>(0,0045578)</i>	11.101 <i>(0,0044559)</i>	11.841 <i>(0,0044559)</i>	+740	+6,7
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <i>(Anteil am Landesaufkommen)</i>	545 <i>(0,00195525)</i>	553 <i>(0,00195525)</i>	587 <i>(0,00195525)</i>	608 <i>(0,001946204)</i>	616 <i>(0,001946204)</i>	+8	+1,3
Vergnügungsteuer	158	210	220	284	309	+25	+8,8
Hundesteuer	121	122	123	132	138	+6	+4,5
Summe Erträge aus Steuern	21.045	21.196	21.015	23.153	23.536	+383	+1,7

Realsteuern

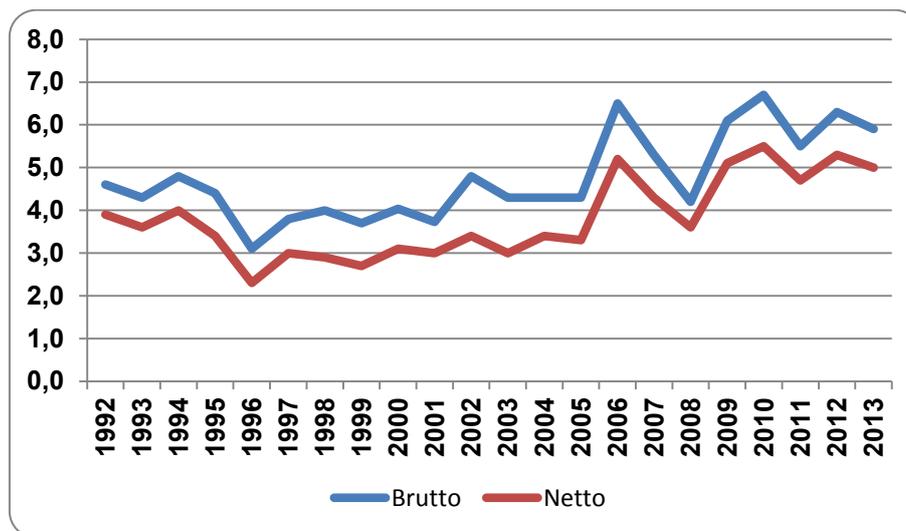
Bei den Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer) wurden die Steuersätze entsprechend der Vorgaben des vom Rat zum Haushalt 2011 beschlossenen Haushaltssicherungskonzepts von 420 v. H. um 5 %-Punkte auf 425 v. H. erhöht.

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden Einnahmen in Höhe von 4,632 Mio. € erzielt. Damit wurde der veranschlagte Ansatz von 4,675 Mio. € um rd. 43 T€ unterschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (4,540 Mio. €) sind die Einnahmen um rd. 92 T€ gestiegen.

Gewerbesteuer

Im Bereich der Steuern und Abgaben ist auf Grund des Betrages die bedeutsamste Abweichung in der gesamten Ergebnisrechnung in den Erträgen aus Gewerbesteuer zu finden. Sind hier im Planansatz noch 5,450 Mio. € angesetzt worden, so liegt das Jahresergebnis 2013 bei 5,854 Mio. €, was einer Ergebnisverbesserung von 404 T€ entspricht. Die positiven Veränderungen beruhen im Wesentlichen darauf, dass gewerbesteuerpflichtige Betriebe für Vorjahre nachveranlagt wurden. Es ist zu beachten, dass dies keine periodisch wiederkehrenden Erträge sind, da es sich um Nachveranlagungen bei einzelnen Betrieben handelt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge um 495 T€ (-7,8 %) zurückgegangen.



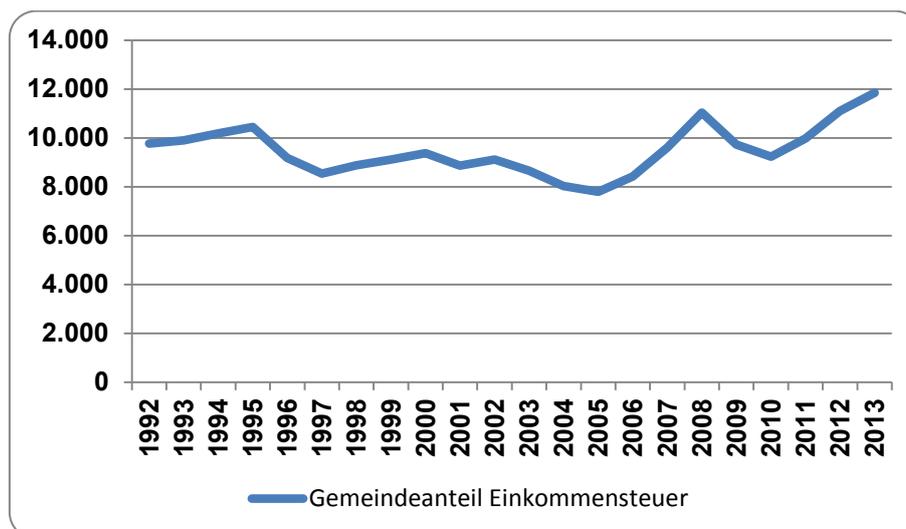
Angaben in Mio.€

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Das Rechnungsergebnis 2013 beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt 616 T€, womit die Prognose der Steuerschätzung nicht ganz erreicht wurde. Der veranschlagte Ansatz i. H. v. 632 T€ wurde um rd. 16 T€ unterschritten. Gegenüber dem Ergebnis 2012 (608 T€) bedeutet dies aber einen Mehrertrag von 8 T€.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde der Ansatz auf Grundlage der Steuerschätzung vom November 2012 gebildet, die sich verbessernde Konjunkturlage im Jahr 2013 hat dazu geführt, dass Mehrerträge von rd. 206 T€ erzielt werden konnten.



Angaben in T€

Sonstige Steuern

Die Rechnungsergebnisse betragen bei der **Vergnügungssteuer** 309 T€ (2012 = 284 T€) und bei der **Hundesteuer** 138 T€ (2012= 132 T€).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Rechnungsergebnisse des Jahres					Veränderung Vorjahr	
	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	In Tsd.€	In %
Schlüsselzuweisung	7.372	5.202	5.633	7.659	7.557	-102	-1,3
(Grundbetrag in €)	(752,07)	(675,28)	(704,91)	(757,15)	(810,70)	(+53,55)	(+7,1)
(Einwohner 5-Jahres-Durchschn.)	(30.105)	(30.064)	(30.014)	(29.986)	(29.948)	(-38)	(-0,1)
(Steuerkraftmesszahl)	(16.230 T€)	(16.412 T€)	(16.820 T€)	(15.897 T€)	(17.844 T€)	(+1.947 T€)	(+12,2)
Zuweisung übertragener Wirkungskreis	730	729	734	744	759	+15	+2,0
(Grundbetrag je Einw. in €)	(47,79)	(48,42)	(48,92)	(49,75)	(50,70)	(+0,95)	(+1,9)
Summe	8.102	5.931	6.367	8.403	8.316	-87	-1,0

Schlüsselzuweisungen

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhalten die Kommunen Schlüsselzuweisungen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist abhängig von der Einnahmesituation des Landes, von den eigenen Realsteuereinnahmen (Grundsteuern, Gewerbesteuer), den erhaltenen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen und der Einwohnerzahl.

Der Ansatz 2013 bei der Schlüsselzuweisung (7.557.000,00 €) wurde um 360 € überschritten (Ergebnis = 7.557.360,00 €).

Im Vergleich zum Jahr 2012 waren wieder etwas geringere Erträge im Bereich der Schlüsselzuweisung zu verzeichnen, was mit der deutlich höheren Steuerkraftmesszahl (2012 = 15,9 Mio. €, 2013 = 17,8 Mio. €) zu begründen ist. Darüber hinaus hat sich die (zum wiederholten Male) gesunkene Einwohnerzahl negativ auf die Schlüsselzuweisung ausgewirkt.

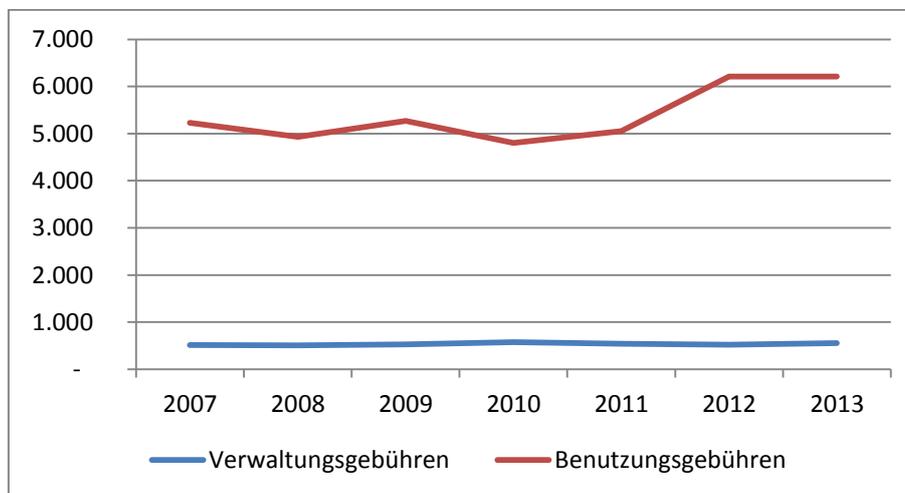
Gebühren und ähnliche Entgelte

Bei den Gebühreneinnahmen kann zwischen den **Benutzungsgebühren** nach § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG), die für die Inanspruchnahme einer öffentlichen kostenrechnenden Einrichtung (Gebührenhaushalt) erhoben werden und **sonstigen Gebühren und Entgelten** (z.B. Verwaltungsgebühren) unterschieden werden. Die Einnahmen aus diesen speziellen Entgelten haben sich wie folgt entwickelt:

Übersicht Gebühren

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Benutzungsgebühren	5.229	4.928	5.272	4.802	5.052	6.209	6.208
<i>darunter u.a.</i>							
<u>Kostenrechnende Einrichtungen</u>							
<i>Straßenreinigung</i>	430	401	348	383	447	504	607
<i>Abwasserbeseitigung*</i>	3.128	2.906	3.207	3.024	3.267	4.333	4.125
<i>Marktwesen</i>	67	67	56	55	56	54	60
<i>Bestattungswesen</i>	312	277	337	431	295	384	393
<u>Sonstige Einrichtungen</u>							
<i>Kindergärten</i>	555	472	475	479	539	514	550
<i>Stadtbücherei</i>	22	21	22	23	25	26	27
<i>Brandschutz</i>	25	24	28	21	26	22	17
<i>Häuser der Jugend</i>	13	17	14	19	19	17	17
<i>Bauhöfe</i>	286	387	429	30	36	36	38
<i>Parkplätze</i>	197	174	169	175	180	146	184
Verwaltungsgebühren	517	507	528	576	543	521	555
<i>darunter u.a.</i>							
<i>Ordnungsabteilung</i>	79	69	61	60	63	40	41
<i>Bürgerbüro</i>	206	224	222	291	273	284	271
<i>Bauordnung</i>	155	128	170	149	125	118	161
Gebühren insgesamt	5.746	5.435	5.800	5.378	5.595	6.730	6.763

*Die Oberflächenentwässerung der Gemeindestraßen (779 T€) wird ab dem Jahr 2012 bei den Benutzungsgebühren erfasst (vorher Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen).



Angaben in T€

Aufwendungen ordentlicher Haushalt

Im Jahresabschluss 2013 haben sich neben den Mehrerträgen auch verminderte Aufwendungen ergeben. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich zum Bilanzstichtag 2013 auf 54.595.342,88 €, gegenüber dem Haushaltsansatz von 57.505.500 € sind das 2.910.157,12 € weniger als geplant.

Aufwandsart (Angaben in €)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	+ / - zu Er- gebnis 2012	+ / - zu Plan 2013
Personalaufwendungen	16.398.561	17.593.300	17.921.794	+1.523.233	+328.494
Versorgungsaufwendungen	624	0	239.306	+238.682	+239.306
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.417.188	9.752.600	8.503.465	+86.277	-1.249.135
Bilanzielle Abschreibungen	3.766.598	2.903.400	3.960.112	+193.514	+1.056.712
Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	611.813	845.100	566.921	-44.892	-278.179
Transferaufwendungen	23.076.158	24.867.900	22.092.565	-983.593	-2.775.335
Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	1.593.859	1.543.200	1.311.180	-282.679	-232.020
Ordentliche Aufwendungen	53.864.801	57.505.500	54.595.343	+730.542	-2.910.157

Die Aufwendungen für aktives Personal wurden um 328 T€ überschritten, wobei es bei den ‚normalen‘ Dienstaufwendungen zu Einsparungen in Höhe von rd. 581 T€ und bei den Zuführungen zu den verschiedenen Rückstellungen zu Mehraufwendungen i. H. v. rd. 910 T€ kam. Die größte Abweichung ergab sich bei der Pensionsrückstellung, da die Nds. Versorgungskasse zwei Besoldungserhöhungen (2013 und 2014) in die Planzahlen zum 31.12.2013 einarbeiten musste.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	+ / - zu Er- gebnis 2012	+ / - zu Plan 2013
Dienstaufwendungen					
- Beamte	1.394	1.434	1.486	+92	+52
- Arbeitnehmer	10.794	11.603	11.112	+318	-491
- Sonstige Beschäftigte	10	5	2	-8	-3
Beiträge zu Versorgungskassen	1.510	1.504	1.528	+18	+24
Beiträge zur gesetzlichen Sozi- alversicherung	2.218	2.424	2.256	+38	-168
Beihilfen	179	178	183	+4	+5
Zwischensumme	16.105	17.148	16.567	+462	-581
Zuführungen zur					
Pensionsrückstellung	0	349	1.055	+1.055	+706
Beihilferückstellung	66	45	168	+102	+123
Rückstellung für Urlaub und Überstunden	174	0	113	-61	+113
Rückstellung für Altersteilzeit	53	51	19	-34	-32
Gesamt	16.398	17.593	17.922	+1.524	+329

Bei den Aufwendungen für Versorgung ergaben sich ebenfalls deutliche Mehraufwendungen bei der Zuführung zur Pensionsrückstellung.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	+ / - zu Ergebnis 2012	+ / - zu Plan 2013
Versorgungsaufwendungen	1	0	1	0	+1
Zuführung zur					
Pensionsrückstellung	0	0	192	+192	+192
Beihilferückstellung	0	0	46	+46	+46
Gesamt	1	0	239	+238	+239

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten durch sparsame Mittelbewirtschaftung besonders im Bereich der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Vergleich zum Ansatz 1.250 T€ eingespart werden.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.123	1.246	1.068	-55	-178
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.063	1.153	1.143	+80	-10
Unterhaltung des bewegl. Vermögens und Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände	529	732	577	+48	-155
Mieten und Pachten	296	340	273	-23	-67
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.323	3.532	3.274	-49	-258
Haltung von Fahrzeugen	370	435	353	-17	-82
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	150	239	148	-2	-91
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.252	1.995	1.614	+362	-381
Verbrauch von Vorräten	245	0	0	-245	0
Sonstige Dienstleistungen	66	81	53	-13	-28
Gesamt	8.417	9.753	8.503	+86	-1.250

Bei den bilanziellen Abschreibungen wurde der Haushaltsansatz 2013 deutlich überschritten. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch keine Eröffnungsbilanz vorlag und nicht alle Vermögensgegenstände bewertet waren, konnte bei den Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen lediglich eine Schätzung vorgenommen werden. Für Abschreibungen auf Finanzvermögen wurden im Haushaltsplan keine Ansätze gebildet.

Bei den Transferaufwendungen haben sich gegenüber dem Ansatz Minderaufwendungen i. H. v. 2.775.335 € ergeben, wobei den um 2.261 T€ verminderten Sozialtransferaufwendungen entsprechende Mindererträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gegenüber stehen.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Regionsumlage, Entschuldungsumlage (ab 2012)	11.753.341	11.386.600	11.391.778	-361.563	+5.178
Gewerbesteuerumlage	1.024.299	885.000	900.177	-124.122	+15.177
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	3.290.417	3.550.400	3.014.993	-275.424	-535.407
Sozialtransferaufwendungen	7.008.101	9.045.900	6.784.410	-223.691	-2.261.490
Sonstige Transferaufwendungen	0	0	1.207	+1.207	+1.207
Gesamt	23.076.158	24.867.900	22.092.565	-983.593	-2.775.335

Die Zuführungen zu den Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 lagen bei 1.203.604,18 € und teilen sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2012	Zuführung / Auflösung 2013	Stand 31.12.2013
Pensionsrückstellungen	13.943.710,00 €	1.247.215,00 €	15.190.925,00 €
Beihilferückstellungen	1.882.400,00 €	213.948,00 €	2.096.348,00 €
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	626.146,87 €	-2.484,04 €	623.662,83 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden	281.232,64 €	-4.116,42 €	277.116,22 €
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	139.451,85 €	-15.732,07 €	123.719,78 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	81.365,17 €	-81.365,17 €	0,00 €
Andere Rückstellungen	232.109,64 €	-153.861,12 €	78.248,52 €
Gesamt:	17.186.416,17 €	1.203.604,18 €	18.390.020,35 €

Haushaltsreste Ergebnishaushalt

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen in das Folgejahr übertragen werden. Mit dem Abschluss des Jahres 2013 werden Ermächtigungen in Höhe von 705.902,39 € nach 2014 übertragen (von 2012 nach 2013 = 860.984,29 €) - s.a. Anlage zur Jahresrechnung -.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit sowie
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

In der Finanzrechnung 2013 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein **positiver** Saldo in Höhe von +862.345,09 € (Ergebnis 2012 = +2.406.154,84 €). Die Differenz zum Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes ist darauf

zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aus aktivierten Eigenleistungen) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 5.390.729,04 € getätigt. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 3.636.044,67 €, so dass sich aus der Investitionstätigkeit ein negativer Saldo in Höhe von -1.754.684,37 € ergab.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

(Angaben in €)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	+ / - zu Ergebnis 2012	+ / - zu Plan 2013
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.072.649	51.373.700	50.411.651	-660.998	-962.049
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.666.494	54.257.100	49.549.306	+882.812	-4.707.794
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	+2.406.155	-2.883.400	+862.345	-1.543.810	+3.745.745
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.905.743	3.766.200	3.636.045	-269.698	-130.155
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.499.886	6.540.800	5.390.729	-109.157	-1.150.071
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.594.143	-2.774.600	-1.754.684	-160.541	+1.019.916
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	+812.012	-5.658.000	-892.339	-1.704.351	+4.765.661
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.962.230	2.774.600	2.165.000	+202.770	-609.600
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.379.456	525.000	402.685	-1.976.771	-122.315
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-417.226	+2.249.600	+1.762.315	+2.179.541	-487.285
Finanzierungsmittelbestand	+394.786	-3.408.400	+869.976	+475.190	+4.278.376
Saldo haushaltsunwirks. Ein- und Auszahlungen	+11.393	0	-1.957.368	-1.968.761	-1.957.368
Änderung Bestand Finanzmittel	+406.179	0	-1.087.392	-1.493.571	-1.087.392
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	+618.583		+1.024.762		
Endbestand an Zahlungsmitteln	+1.024.762		-62.631		

Es ergibt sich danach folgendes Ergebnis:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	+862.345,09 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.754.684,37 €
= Finanzmittelüberschuss	-892.339,28 €

Ein- / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

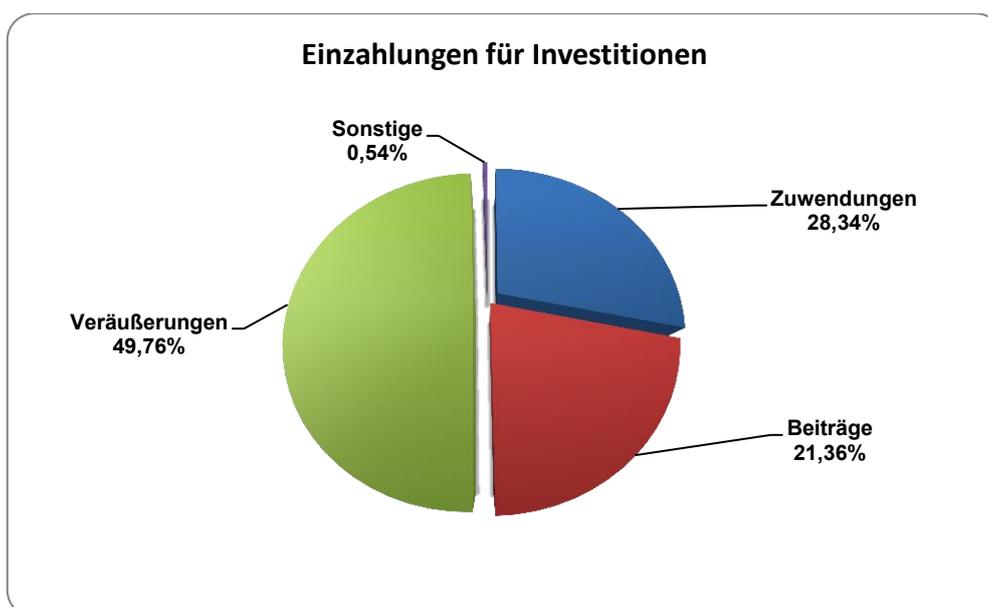
Die Inhalte der Positionen für die laufende Verwaltungstätigkeit (Lfd. Nr. 1 bis 16) der Finanzrechnung stimmen mit den gleichlautenden Positionen der Ergebnisrechnung überein mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen) und der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Zuführung zu Rückstellungen, Abschreibungen). Insofern gelten für die Positionen 1 – 16 der Finanzrechnung auch die Ausführungen zur Ergebnisrechnung. Wertmäßige Differenzen entstehen jedoch durch die sog. zeitliche Abgrenzung, da Erträge und Aufwendungen dem Jahr der Entstehung zugerechnet werden, während Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Insgesamt konnten im Haushaltsjahr 2013 Einzahlungen in Höhe von 3,64 Mio. € für Investitionen realisiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

(Angaben in €)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	+ / - zu Ergebnis 2012	+ / - zu Plan 2013
Investitionszuwendungen	204.197	931.500	1.030.583	+826.386	+99.083
Beiträge u. ä. Entgelte	1.243.226	1.429.600	776.744	-466.482	-652.856
Veräußerung von Sachvermögen	2.442.859	1.390.000	1.809.275	-633.584	+419.275
Sonstige Investitionstätigkeit	15.461	15.100	19.443	+3.982	+4.343
Summe	3.905.743	3.766.200	3.636.045	-269.698	-130.155



Im Haushalt waren 931.500,00 € an Zuwendungen eingeplant. Tatsächlich wurden Einzahlungen von 1.030.582,57 € erzielt (+99.082,57 €).

Bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten lag das Rechnungsergebnis bei 776.743,72 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.429.600,00 € bedeutet dies Mindereinzahlungen von 652.856,28 €. Die Abrechnung der Beiträge hängt mit den im Haushaltsjahr noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben im Bereich Gemeindestraßen sowie der Anzahl an verkauften Grundstücken zusammen.

Bei der Veräußerung von Sachvermögen war im Jahr 2013 eine weitere größere Abweichung zum Haushaltsplan zu verzeichnen (+419 T€). Für den Verkauf von Grundstücken waren Einzahlungen in Höhe von 1.390.000,00 € geplant. Durch die in 2013 vorgenommenen Verkäufe von städtischen Grundstücken, vorrangig im Neubaugebiet „Beerbuschweg“ in Hülptingsen und im Gewerbegebiet Nordwest, wurden Einzahlungen in Höhe von 1.746.486,65 € erzielt. Die Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen lagen bei 63 T€.

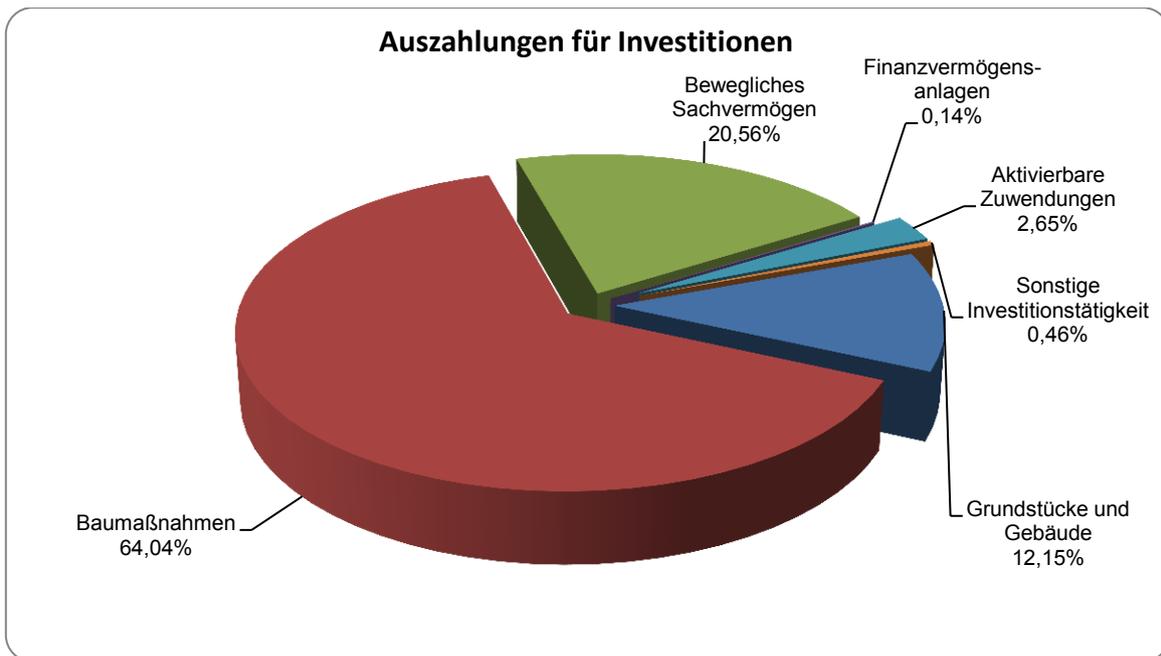
Die Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit liegen mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von 19 T€ geringfügig über den Haushaltsansätzen (+4 T€).

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2013 Auszahlungen in Höhe von 5,39 Mio. € für Investitionen getätigt. Die zu übertragenden Restmittel nach 2014 belaufen sich auf 5,46 Mio. € (vgl. Anhang Seiten 68 - 71) und damit 256 T€ mehr als im Vorjahr.

Die Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

(Angaben in €)	Ergebnis 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	+ / - zu Ergebnis 2012	+ / - zu Plan 2013
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	415.374	660.400	655.192	+239.818	-5.208
Baumaßnahmen	4.005.987	4.458.800	3.451.945	-554.042	-1.006.855
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	827.321	1.159.600	1.108.433	+281.112	-51.167
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	250.000	7.384	+7.384	-242.615
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	251.203	12.000	142.775	-108.428	+130.775
Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	25.000	+25.000	+25.000
Summe	5.499.886	6.540.800	5.390.729	-109.157	-1.150.071



Bei den Baumaßnahmen ergaben sich u. a. im Bereich Brandschutz, bei der Gudrun-Pausewang-Grundschule, bei der Kita Weststadt und bei der Abwasserbeseitigung geringere Auszahlungen, da verschiedene Maßnahmen noch nicht begonnen oder fertiggestellt waren. Hierfür mussten im Rahmen des Jahresabschlusses erhebliche Haushaltsreste gebildet werden.

Haushaltsreste Finanzhaushalt – Auszahlungen für Investitionen

Bei den Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden Haushaltsreste i. H. v. 5.507.932,30 € gebildet (Vorjahr: 4.491.549,74 €). In der Regel waren zum Zeitpunkt der Übertragung die Vorhaben begonnen, die Aufträge erteilt oder die Auftragserteilungen in den Fachabteilungen vorbereitet worden. Nachstehend werden die vom Volumen her bedeutenden Vorhaben (> 100.000 €) aufgeführt:

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.370.690,60 €
Anbau/Erweiterung FW-Haus Weferlingsen	180.924,78 €
Planungskosten Sanierung Gudrun-Pausewang GS	193.440,00 €
Auszahlungen für Straßenausbaubeiträge	120.466,14 €
Anbau Krippe Kita West	482.932,29 €
Erwerb von Anteilsrechten an WBB	242.615,20 €
Klärschlammbehandlung Kläranlage	101.340,47 €
Kanalnetz Stadt	302.086,06 €
Straßenbau / Baustraße Östlich Beerbuschweg	125.000,00 €
Straßenbau / Baustraße Flachsfield II	109.426,61 €
Pflasterung Geh- und Radweg Nordseite Ramlinger Str.	120.000,00 €
Beleuchtungserneuerungs-Konzept LED	106.170,03 €

Maßnahmen die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken

Im Jahresabschluss 2013 sind folgende finanziell bedeutende investive Maßnahmen (*Gesamtinvestitionskosten* > 100.000 €) enthalten, deren Durchführung sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckt haben:

Bezeichnung	Fertigstellungs- / Anschaffungs- zeitraum	Gesamt- investitionskosten
Löschfahrzeug LF 10/6 für FW Hülptingsen	2012 - 2013	212.240,27 €
GS Otze - Erneuerung Heizung	2012 - 2013	162.884,58 €
Waldschule Raml. / Ehlersh. - Brandschutzmaßnahmen	2009 - 2013	121.430,56 €
Realschule - Baulicher Brandschutz	2007 - 2013	84.883,17 €
Realschule - Sanierung der alten Sporthalle	2009 - 2013	425.310,88 €
Gymnasium - Sanierung Elektroanlagen und Beleuchtung	2005 - 2013	829.175,46 €
Zuschüsse für Investitionen - Bau Krippenräume St. Paulus	2010 - 2013	526.800,00 €
Neubau KiTa Nordwest	2008 - 2013	1.257.221,86 €
AWO-Kita Anbau Krippe	2011 - 2013	717.787,51 €
Kanalbau Gewerbegebiet Nordwest 1. BA	2010 - 2013	926.785,32 €
Kanalerneuerung Im Langen Mühlenfeld	2012 - 2013	223.681,48 €
Straßenbau Gewerbegebiet Nordwest	2009 - 2013	857.825,42 €
Ausbau verlängerte Moorstraße; Busspur	2011 - 2013	217.346,51 €
Fahrbahnsanierungsmaßnahmen Obere Marktstraße	2012 - 2013	97.828,97 €
Stadtstraßenerneuerung Im Langen Mühlenfeld	2012 - 2013	499.472,64 €
Umgestaltung obere Hann. Neustadt / Am Wall	2007 - 2013	483.143,48 €

Für bestimmte Investitionsmaßnahmen lassen sich, obwohl sie sich über mehrere Jahre erstrecken, keine besonderen Abrechnungen erstellen. Es handelt sich z.B. um Straßenneubauten, Straßenbeleuchtungs- / -erweiterungsanlagen und Kanalnetzerweiterungen. Diese Maßnahmen werden innerhalb eines Abschnittes zusammengefasst und nur ein Teil der Veranschlagungen erstreckt sich über mehrere Jahre.

Die im Haushaltsplan 2013 veranschlagten größeren Vorhaben, die sich noch nicht abrechnen ließen, sind im Wesentlichen mit den Produktkonten identisch, bei denen neue Haushaltsausgabereise gebildet wurden.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit.

In der Haushaltssatzung 2013 war der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 2.774.600 € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 3.915.000 € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2013 berechtigte.

Zur (Mit-)Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2013 war die Aufnahme von Kommunaldarlehen in Höhe von 2.165.000 € erforderlich, im Rahmen des Jahresabschlusses wurde darüber hinaus zur Finanzierung der gebildeten Haushaltsreste ein

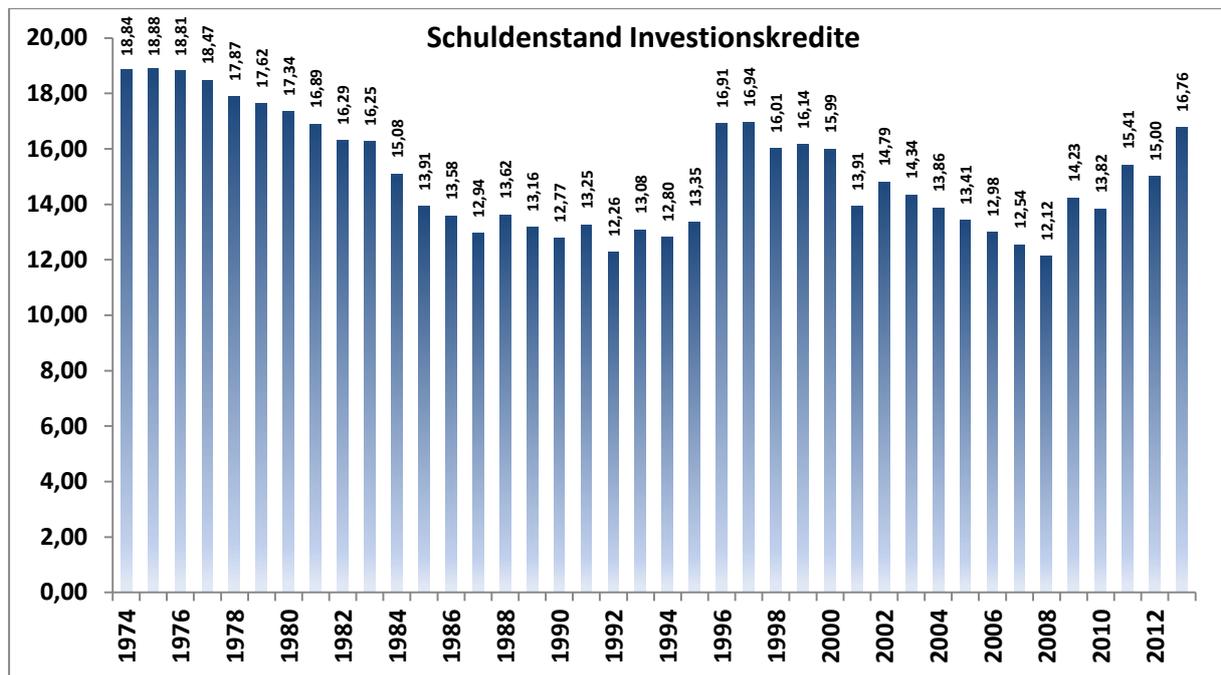
Haushaltseinnahmerest in Höhe von 3.500.000,00 € gebildet.
 Der Restbetrag in Höhe von 1.024.600,00 € wurde im Rahmen des Jahresabschlusses eingespart.

Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung belaufen sich nach den Saldenbestätigungen für die einzelnen Investitionskredite in 2013 auf 402.685,04 €.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein Saldo in Höhe von +1.762.314,96 €.

Die Verbindlichkeiten aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01. Januar 2013 auf 14.996.361,07 €. Unter Berücksichtigung des o. g. Saldos im Bereich der Finanzierungstätigkeit hat sich der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zum 31. Dezember 2013 auf 16.758.676,03 € erhöht.

Der Schuldenstand betrug am <u>01.01.2013</u>	14.996.361,07 €
Darlehensaufnahme 2013	2.165.000,00 €
Tilgungsleistungen 2013	<u>./. 402.685,04 €</u>
 Schuldenstand am 31.12.2013	 <u>16.758.676,03 €</u>



Angaben in Mio. €

Die Pro-Kopf-Verschuldung (bei den Investitionskrediten) ist von 515,45 € auf 570,08 € pro Einwohner gestiegen (bei einer Erhöhung der Einwohnerzahl von 29.094 auf 29.397).

Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

Die Ergebnis- und Finanzrechnung wird um die Vermögensrechnung (Bilanz) ergänzt. Darin werden das Vermögen, die Schulden und das Basiskapital der Stadt ausgewiesen. Ergebnis- und Finanzrechnung sind mit der Bilanz verknüpft, so dass das Vermögen der Stadt systematisch fortgeschrieben wird. Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung zum Vorjahr und den Anteil der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme:

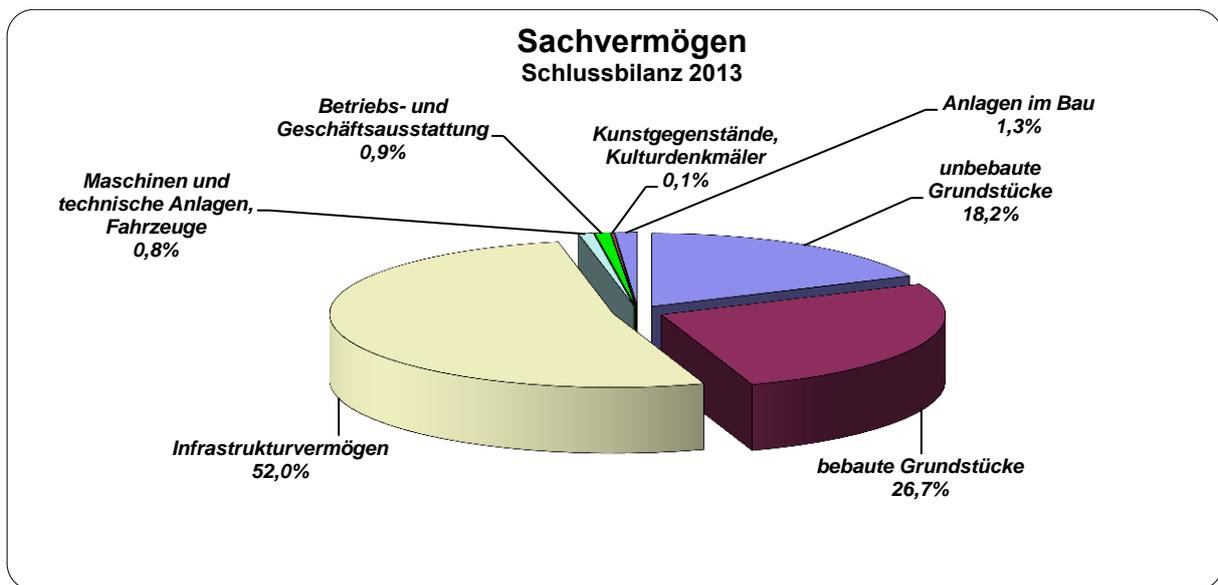
Nr.	Bilanzpositionen	31.12.2012 in T€	Anteil in %	31.12.2013 in T€	Anteil in %	Veränderung in T€
1.	Immaterielles Vermögen	939	0,43	1.010	0,46	+71
1.2	Lizenzen	256	0,12	250	0,11	-6
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	683	0,31	760	0,35	+77
2.	Sachvermögen	213.525	97,38	214.254	97,42	+729
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.426	17,98	38.874	17,68	-552
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.322	26,14	57.163	25,99	-159
2.3	Infrastrukturvermögen	108.605	49,53	111.494	50,70	+2.889
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	296	0,13	294	0,13	-2
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.618	0,74	1.816	0,83	+198
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.784	0,81	1.940	0,88	+156
2.9	Geleist. Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.474	2,04	2.673	1,22	-1.801
3.	Finanzvermögen	3.374	1,54	3.928	1,79	+554
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.017	0,46	1.024	0,47	+7
3.4	Ausleihungen	526	0,24	536	0,24	+10
3.5	Wertpapiere	79	0,04	79	0,04	0
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	784	0,36	1.002	0,46	+218
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	90	0,04	101	0,05	+11
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	730	0,33	993	0,45	+263
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	147	0,07	193	0,09	+46
4.	Liquide Mittel	1.025	0,47	0	0,00	-1.025
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	406	0,19	725	0,33	+319
	Summe Aktiva	219.269	100,00	219.917	100,00	+648
1.	Nettoposition	183.325	83,61	182.981	83,20	-344
1.1	Basis-Reinvermögen	155.424	70,88	155.424	70,67	0
1.3	Jahresergebnis	-2.712	-1,24	-3.398	-1,55	-686
1.4	Sonderposten	30.613	13,96	30.955	14,08	+342
2	Schulden	18.688	8,52	18.419	8,38	-269
2.1	Geldschulden	16.996	7,75	16.821	7,65	-175
	davon Kredite für Investitionen	14.996	6,84	16.759	7,62	+1.763
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048	0,48	988	0,45	-60
2.4	Transferverbindlichkeiten	589	0,27	536	0,24	-53
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	54	0,02	74	0,03	+20
3	Rückstellungen	17.186	7,84	18.390	8,36	+1.204
3.1	Pensionsrückstellungen u.ä.	15.826	7,22	17.287	7,86	+1.461
3.2	Rückstellung Altersteilzeit u. sonstige	1.047	0,48	1.024	0,47	-23
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	81	0,04	0	0,00	-81
3.8	Andere Rückstellungen	232	0,11	78	0,04	-154
4	Passive Rechnungsabgrenzung	69	0,03	128	0,06	+59
	Summe Passiva	219.269	100,00	219.917	100,00	+648

Vermögensstruktur der Bilanz (Aktiva)

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Burgdorfer Bilanz (Aktiva) liegt mit 214,25 Mio. € (97,4 %) beim Sachvermögen.

Zum Sachvermögen zählen insbesondere:

- unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte (38,87 Mio. €),
- bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (57,16 Mio. €),
- Infrastrukturvermögen (111,49 Mio. €),
- Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (1,82 Mio. €),
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (1,94 Mio. €) und
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (2,67 Mio. €).



Je größer der Anteil des Sachvermögens ist, desto mehr Kapital ist langfristig gebunden. Hierfür entstehen i.d.R. hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen, die die Ergebnisrechnung beeinflussen.

Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme beträgt 3,93 Mio. € (1,8 %).

Das Finanzvermögen setzt sich in Burgdorf im Wesentlichen aus

- Anteilen an verbundenen Unternehmen (1,02 Mio. €),
- Ausleihungen (0,54 Mio. €),
- Wertpapiere (0,08 Mio. €),
- Forderungen (2,09 Mio. €) und
- sonstigen Vermögensgegenständen (0,19 Mio. €)

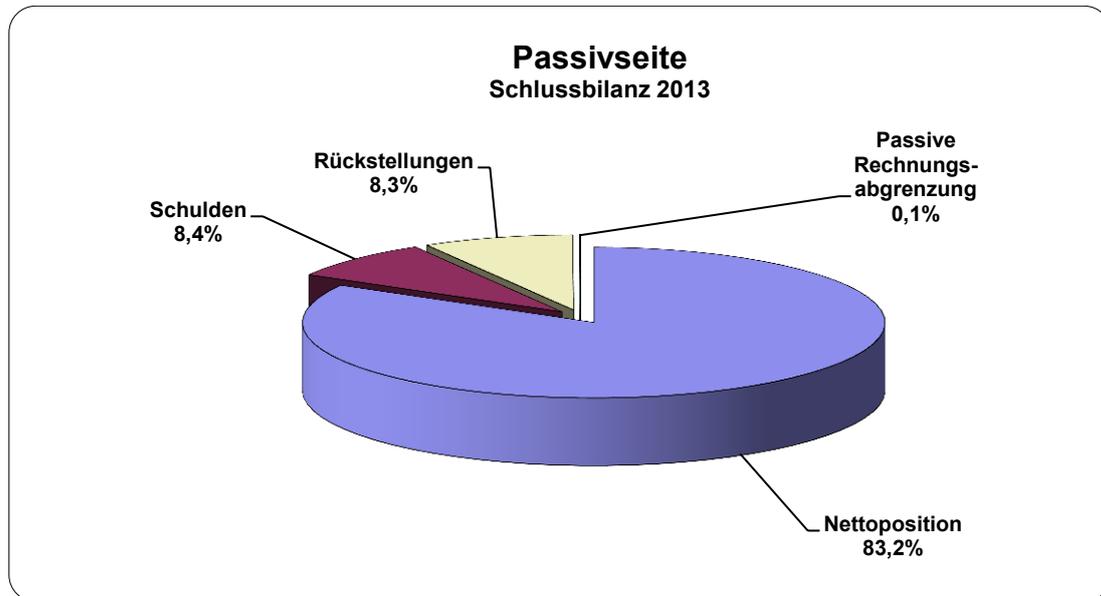
zusammen. In der niedrigen Summe der Anteile an verbundenen Unternehmen zeigt sich ein relativ geringes Maß an Ausgliederungen kommunaler Aufgaben in Sonderrechnungen und private Rechtsformen.

Auf der Aktivseite sind ferner die Positionen

- Immaterielles Vermögen (1,01 Mio. €),
- Liquide Mittel (0,00 Mio. €) und
- die Aktive Rechnungsabgrenzung (0,73 Mio. €) ausgewiesen.

Kapitalstruktur / Finanzierung der Bilanz (Passiva)

Die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert wurde; hier erkennt man also die Mittelherkunft. Die anteilige Zusammensetzung des Kapitals aus Eigenkapital und Fremdkapital ist von besonderer Bedeutung. Ein hoher Eigenkapitalanteil wirkt sich vorteilhaft aus. Er verbessert in der Privatwirtschaft die Kreditwürdigkeit und gewährt finanzielle Unabhängigkeit. Ein hoher Fremdkapitalanteil verursacht hohe Zinsaufwendungen, die die Ergebnisrechnung belasten.



An erster Stelle steht auf der Passivseite die Nettoposition mit 182,98 Mio. €.

Sie setzt sich zusammen aus:

- dem Basis-Reinvermögen mit 155,42 Mio. €,
- dem Jahresergebnis von -3,40 Mio. € und
- den Sonderposten mit 30,95 Mio. €.

Bei den **Schulden** in Höhe von insgesamt 18,42 Mio. € handelt es sich im Einzelnen um:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit rd. 16,76 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung mit 0,06 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit rd. 0,99 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Transferleistungen mit rd. 0,54 Mio. €
- Sonstige Verbindlichkeiten mit rd. 0,07 Mio. €.

Der Schuldenstand liegt Ende 2013 um rd. 0,27 Mio. € niedriger als in der Schlussbilanz des Vorjahres und lässt sich wie folgt erklären:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen +1,76 Mio. €
- Liquiditätskredite -1,94 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -0,06 Mio. €
- Transferverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten -0,03 Mio. €

Im Rahmen der Bilanz wurden **Rückstellungen** in Höhe von 18,39 Mio. € gebildet. Sie setzen sich zusammen aus:

- Pensionsrückstellungen mit rd. 15,19 Mio. €
- Beihilferückstellungen rd. 2,10 Mio. €
- Rückstellungen für Altersteilzeit rd. 124 T€
- Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub rd. 624 T€
- Rückstellungen für geleistete Überstunden rd. 277 T€
- Sonstigen Rückstellungen mit rd. 78 T€.

Passive Rechnungsabgrenzungen waren zum Bilanzstichtag über 128 T€ zu bilden.

Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

Bilanzanalyse war in der kameralen Haushaltswirtschaft bisher unbekannt, ist in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre jedoch seit langem gebräuchlich. Analysiert werden in der Regel die Finanzsituation, die Ertragssituation, die Bilanz und die gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen zum Jahresabschluss.

Finanzkennzahlen werden in Zukunft eine wichtige Rolle in der Doppik spielen, sie können und sollen u.a. als Steuerungsinstrumente der Verwaltung eingesetzt werden, wobei sie im Wesentlichen Entscheidungsfunktion, Kontrollfunktion und Verhaltensfunktion besitzen. Daneben können sie zum Teil auch dem Vergleich mit anderen Kommunen im Rahmen eines Benchmarkings dienen.

Die hier aufgeführten Finanzkennzahlen sollen dabei helfen, die vorliegende Schlussbilanz und die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf zu bewerten und einen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Stadt zu geben.

Bei Anwendung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass sie sich nur auf einen Ausschnitt aus der Realität fokussieren. Die Bildung und Auswertung von Kennzahlen lässt sich daher als spezifische Form einer Modellanalyse interpretieren, bei der vereinfachende Annahmen getroffen werden, die die Aussagekraft einschränken können. Einzelne Kennzahlen und daraus abgeleitete Beurteilungen können eine geringe Aussagekraft haben, da möglicherweise relevante Einflussgrößen, Zusammenhänge und Ursachen nicht berücksichtigt werden. Interkommunale Vergleiche sind auch auf der Basis von Kennzahlen nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist:

- Unterschiedlich einwohnerstarke Kommunen sind nicht direkt vergleichbar, weil sie je nach Größe mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen. In den großen Städten konzentrieren sich zentralörtliche Einrichtungen (Theater, Museen usw.), die auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Umlandes mitgenutzt werden. Entsprechend sind die Aufwendungen in den zentralen Orten höher als in den kleineren Gemeinden.
- Gleiches gilt für den Vergleich von kreisfreien, großen selbständigen, selbständigen und den übrigen kreisangehörigen Gemeinden. Sie sind nicht unmittelbar vergleichbar, da sie zu unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.
- Auch bei Gemeinden mit gleicher Größe und gleichem Status ergeben sich z. T. signifikante Unterschiede, die sich einerseits aus der unterschiedlichen Aufgabenverteilung zwischen den Landkreisen/der Region Hannover und den kreis- oder regionsangehörigen Gemeinden (insbesondere bei den Schulen) ergeben. Andererseits gibt es erhebliche Differenzen, die aus der Eigen- bzw. Fremderledigung von Aufgaben (insbesondere bei den Kindertagesstätten) resultieren.
- Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Kommunen in sehr unterschiedlichem Ausmaß Ausgliederungen vorgenommen haben, sodass der Kernhaushalt nur noch eine begrenzte Aussagefähigkeit beinhalten kann. Insbesondere in größeren Kommunen kann ein wesentlicher Teil des Personals, der Investitionen und der Schulden in diesen „Auslagerungen“ gefunden werden. Entsprechend niedriger sind die Merkmalsausprägungen in den Kernhaushalten.

Kennzahlen gem. Erlass des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport

1. Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

*(Ermittlung = Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen).*

Die Steuerquote der Stadt Burgdorf liegt im Jahr 2013 bei 43,1%.

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	43,5%	41,0%	43,0%	43,1%

2. Allgemeine Umlagequote

Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.

*(Ermittlung: Umlagen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen)*

Die Stadt Burgdorf erhält keine Umlagen, diese Kennzahl gilt insbesondere für Samtgemeinden und Landkreise bzw. die Region Hannover.

3. Zuschussquote

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

*(Ermittlung = Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	2,0%	1,4 %	1,9%	1,1%

4. Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

*(Ermittlung = Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen)*

Die Personalintensität liegt im Jahr 2013 bei 32,8%.

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	31,9%	31,3%	30,4%	32,8%

Zur Interpretation der Quote muss allerdings auch die absolute Höhe der ordentlichen Aufwendungen herangezogen werden, da das Fallen und Steigen der Quote auch durch die Reduzierung oder den Anstieg der übrigen Aufwendungen verursacht sein kann.

5. Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität liegt im Jahr 2013 bei 6,8%.

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.

*(Ermittlung = Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	6,3%	6,6%	6,5%	6,8%

6. Zinslastquote

Die Zinslastquote der Stadt Burgdorf liegt im Jahr 2010 bei 1,0%.

*(Ermittlung = Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*

Die Kennzahl Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Stadt durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	1,3%	1,3%	1,1%	1,0%

7. Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

*(Ermittlung = Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).*

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
0,0%	9,0%	4,5%	3,9%	0,1%

8. Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine

dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

(Ermittlung = $\text{Bruttoinvestitionen} * 100 / \text{Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	242,1%	127,9%	155,9%	144,5%

9. Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

(Ermittlung = $\text{Schulden inklusive Rückstellungen} * 100 / \text{Bilanzsumme}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
14,5%	16,5%	16,3%	16,4%	16,7%

Im Vergleichsring IKVS sind zusätzlich zu den o. g. Kennzahlen die folgenden Kennzahlen definiert:

10. Ertrag inkl. Finanzertrag je EW

Zeigt die Ertragskraft der Kommune je EW. Außerordentliche Erträge (z.B. Erträge aus Grundstücksverkäufen) bleiben unberücksichtigt.

(Ermittlung = $\text{Erträge [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Ertrag]} / \text{Einwohner}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	1.529,95 €	1.554,72 €	1.826,71 €	1.795,86 €

11. Aufwand inkl. Finanzaufwand je EW

Zeigt die Belastung der Kommune je EW. Außerordentliche Aufwendungen (z.B. Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen) bleiben unberücksichtigt.

(Ermittlung = $\text{Gesamtaufwand [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Aufwand]} / \text{Einwohner}$)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	1.628,91 €	1.775,88 €	1.851,41 €	1.857,17 €

12. Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je EW

Indikator für die Finanzstärke der Kommune. Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich je Einwohner.

(Ermittlung = Steuererträge und Schlüsselzuweisungen / Einwohner)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	883,29 €	948,71 €	1.084,62 €	1.057,65 €

13. Schuldendienst je EW

Der Schuldendienst je EW zeigt die Aufwendungen (Zinsen und Tilgung) für alle Kredite außer den Liquiditätskrediten an.

(Ermittlung = Zinsen und Tilgung / Einwohner)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	32,92 €	35,22 €	34,94 €	32,63 €

14. Anteil Umlage (KU, etc.) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Belastung aus Umlagezahlungen zur Ertragsstärke der Kommune ab.

(Ermittlung = Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände x 100 / Steuererträge und Schlüsselzuweisungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	46,03%	41,26%	37,07%	33,8%

15. Finanzergebnis je EW

Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen (*Zinserträge*) und Finanzaufwendungen (*Zinsaufwendungen*) / Einwohner.

(Ermittlung = Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen / Einwohner)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	-16,62 €	-18,27 €	-16,08 €	-18,04 €

16. Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen je EW

Diese Kennzahl zeigt an, inwiefern die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen zur Ertragslage der Gemeinde beitragen.

(Ermittlung = Gewinne aus wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen / Einwohner)

Die Stadt Burgdorf erhält keine Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen.

17. Transferaufwandsquote

Die Höhe der Transferaufwandsquote zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch Transferaufwendungen (z.B. Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage) belastet wird.

(Ermittlung = Transferaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	42,67%	41,66%	42,84%	40,5%

18. Eigenkapitalquote 1

Diese Kennzahl misst den Anteil des Basisreinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl ist bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator.

(Ermittlung = Basisreinvermögen x 100 / Bilanzsumme)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
72,5%	71,5%	71,3%	70,9%	70,7%

19. Eigenkapitalquote 2

Diese Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Basisreinvermögen um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

(Ermittlung = (Basisreinvermögen und Sonderposten) x 100 / Bilanzsumme)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
85,4%	84,6%	85,2%	84,8%	84,7%

20. Aufwandsdeckungsgrad 1

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Gesamterträgen an (inkl. a.o. Erträge und Aufwendungen).

(Ermittlung = Gesamterträge x 100 / Gesamtaufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	95,0%	97,8%	101,6%	98,8%

21. Aufwandsdeckungsgrad 2

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch vollständige Deckung erreicht werden.

(Ermittlung = ordentliche Erträge x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	93,9%	92,8%	98,7%	96,7%

22. Kreditbestand je EW

Zeigt den Schuldenstand je EW

(Ermittlung = Investitionskredite + Liquiditätskredite [Kassenkredite] / Einwohner)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
475,22 €	591,38 €	603,32 €	584,19€	572,21 €

23. Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl lässt erkennen, in welchem Umfang sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter* entschieden hat.

(Ermittlung = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
---	13,0%	13,4%	15,6%	15,6%

* In den Sach- und Dienstaufwendungen (bzw. hier den ‚Leistungen Dritter‘) sind im Wesentlichen die Bauunterhaltung (Hochbau und Tiefbau), Mieten, Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom etc.) und die Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoffe, Reparaturen) enthalten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013, die noch der Zustimmung des Rates bedürfen

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 sind folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen erforderlich geworden, die noch der Zustimmung des Rates bedürfen:

Produktkonto 11103.405100

Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 482.702,71 €

Durch die Besoldungserhöhungen 2013 und 2014 sowie der Neubesetzung zweier Beamtenstellen reichte der gebildete Ansatz für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Mehrerträge bei den Produktkonten 61100.301300 (Gewerbsteuer) sowie 61100.302100 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) gewährleistet.

Produktkonto 12600.742100

Brandschutz – Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit

Überplanmäßige Auszahlung: 27.487,05 €

Für den Beitrag der Feuerwehrunfallkasse 2013 standen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 61100.601300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013

Nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 NKomVG beschließt der Rat ausschließlich über die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 10.000,00 € liegt die Zuständigkeit beim Bürgermeister (§ 117 Abs. 1 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltssatzung 2013). In diesen Fällen soll die Unterrichtung des Rates spätestens mit der Vorlage der Jahresrechnung erfolgen.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde die Leistung nachstehender über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bis 10.000,00 € erforderlich.

Ergebnishaushalt

Produktkonto 12600.422200

Brandschutz – Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände – Ansatz 9.100,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 148,72 €

Durch Umbuchung einer ursprünglich im Sammelposten gebuchten Rechnung in den Ergebnishaushalt reichten die im Budget der Feuerwehr bereit gestellten Haushaltsmittel im Jahr 2013 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 12600.429100 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) gewährleistet.

Produktkonto 12600.426100

Brandschutz – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte – Ansatz 30.000,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 160,86 €

Die im Budget der Feuerwehr bereit gestellten Haushaltsmittel reichten im Jahr 2013 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 12200.427100 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Ordnungsmaßnahmen u. a.) gewährleistet.

Produktkonto 21500.445200

Realschule Burgdorf – Erstattung an Gemeinden / GV – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 1.405,00 €

Für den Haushalt 2013 wurden keine Mittel angemeldet.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 21800.445200 (Gesamtschulen – Erstattung an Gemeinden / GV-Gastschulgelder) gewährleistet.

Produktkonto 31501.422200

Sonstige soziale Einrichtungen – Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €
- Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 196,80 €

Für den Hausmeister der Flüchtlingswohnheime musste Werkzeug angeschafft werden. Hierfür waren im Haushalt 2013 keine Mittel veranschlagt, so dass diese außerplanmäßig bereitgestellt werden mussten.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 31501.424100 (Sonstige soziale Einrichtungen – Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen) gewährleistet.

Produkt 53800.427106

Abwasserbeseitigung – Beratungskosten (mögl. Ausgliederung) – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 127,76 €

Für die Auftragsvergabe zur Beratung einer möglichen Ausgliederung der Abwasserbeseitigung wurden im Haushalt 2013 keine Mittel angemeldet. Es stand ein Rest aus Vorjahren zur Verfügung, der allerdings nicht ausreichte.

Die Deckung war durch entsprechende Mehrerträge bei dem Produktkonto 53800.3324101 (Abwasserbeseitigung – Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte; Schmutzwasser) gewährleistet.

Produktkonten 4071 (Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und Überstunden)

Produkt	Ansatz / €	Überplanmäßiger Aufwand / €
36501	0,00	1.442,29
36504	0,00	6.281,54
36505	0,00	1183,45
36507	0,00	460,06
36600	0,00	2.419,60
42401	0,00	5.770,97
51100	0,00	8.579,96
53700	0,00	534,41
53800	0,00	2.907,50
54500	0,00	215,94
54501	0,00	315,60
54700	0,00	144,89
55400	0,00	24,04
55500	0,00	99,06
56100	0,00	61,00
57300	0,00	5.607,84
57302	0,00	762,18

Da im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für Rückstellungszuführungen grundsätzlich keine Ansätze gebildet werden, sind diese Mittel überplanmäßig bereit zu stellen

Die Deckung war durch Mehrerträge bei dem Produktkonto 61100.302100 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) gewährleistet.

Produktkonten 53800.461100 und 53800.461101

Abwasserbeseitigung – Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 7.759,00 €

Da die Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasserbeseitigung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorlag, konnten keine Ansätze gebildet werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Minderaufwand bei dem Produktkonto 53800.421200 (Unterhaltung Kanalnetz und Hausanschlüsse) gewährleistet.

Produktkonto 54200.421200

Kreisstraßen – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 8.000,00 €

Für die Kostenbeteiligung der Stadt Burgdorf an der Lichtsignalanlage K112 Alte Schanze waren für 2013 keine Mittel vorgesehen.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei dem Produktkonto 53800.427107 (Abwasserbeseitigung – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Verbrauchs- und Betriebsmittel) in Höhe von 6.000,00 € sowie Mehreinnahmen bei dem Produktkonto 54200.314800 (Kreisstraßen – Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen) in Höhe von 2.000,00 € gewährleistet.

Finanzhaushalt**Produkt 12203.783172**

Verkehrswesen – Erfassungsgeräte – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 3.857,12

Für die Anschaffung zweier Erfassungsgeräte zur Überwachung des ruhenden Verkehrs wurden im Haushalt 2013 keine Mittel angemeldet.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 57300.683110 (Bauhöfe – Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 €) gewährleistet.

Produktkonto 12600.722200

Brandschutz – Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände – Ansatz 9.100,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 148,72 €

Durch Umbuchung einer ursprünglich im Sammelposten gebuchten Rechnung in den Ergebnishaushalt reichten die im Budget der Feuerwehr bereit gestellten Haushaltsmittel im Jahr 2013 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 12600.729100 (Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen) gewährleistet.

Produktkonto 12600.726100

Brandschutz – Besondere Auszahlungen für Beschäftigte – Ansatz 30.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 160,86 €

Die im Budget der Feuerwehr bereit gestellten Haushaltsmittel reichten im Jahr 2013 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 12200.727100 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen) gewährleistet.

Produktkonto 12600.731800

Brandschutz – Zuschüsse an übrige Bereiche – Ansatz 17.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 750,00 €

Die im Budget der Feuerwehr bereit gestellten Haushaltsmittel reichten im Jahr 2013 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 12200.727100 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen) gewährleistet.

Produktkonten 21103. 783185 und 787111

Waldschule Ramlingen – Ehlershausen – Erneuerung Pumpe für Tiefbrunnen – Ansatz 0,00 €

Waldschule Ramlingen – Ehlershausen – Neuanlage Tiefbrunnen – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 5.178,13 €

Für den Neubau eines Tiefbrunnens sowie einer entsprechenden neuen Pumpe wurden im Haushalt 2013 keine Mittel angemeldet.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei den Produktkonten 12600.787130 (Brandschutz – Erweiterung des Feuerwehrhauses Heeßel) in Höhe von 2.417,68 € sowie 42100.781800 (Allgemeine Sportförderung – Zuschüsse für Investitionen von übrigen Bereichen) in Höhe von 2.760,45 gewährleistet.

Produktkonto 21500.745200

Realschule Burgdorf – Erstattung an Gemeinden / GV – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 1.405,00 €

Für den Haushalt 2013 wurden keine Mittel für die Auszahlung von Gastschulgeldern angemeldet.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 21800.745200 (Gesamtschulen – Erstattung an Gemeinden / GV) gewährleistet.

Produktkonto 31501.722200

Sonstige soziale Einrichtungen – Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €
- Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 196,80 €

Für Werkzeuge für den Hausmeister der Flüchtlingsunterkünfte wurden im Haushalt 2013 keine Mittel angemeldet.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 31501.724100 (Sonstige soziale Einrichtungen – Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen) gewährleistet.

Produktkonto 36505.783100

Kita Ramlingen / Ehlershausen – Vermögensgegenstände über 1.000 € - Geschirrspüler –
Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 3.363,00 €

Für die Anschaffung eines Geschirrspülers wurden im Haushalt 2013 keine Mittel angemeldet.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 36501.783100 (Kita Südsterne – Vermögensgegenstände über 1.000 € - Gewerbe-
geschirrspüler) gewährleistet.

Produkt 53800.727100

Abwasserbeseitigung – Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen – Ansatz
62.500,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 127,76 €

Für die Auftragsvergabe zur Beratung einer möglichen Ausgliederung der Abwasserbeseitigung wurden im Haushalt 2013 keine Mittel angemeldet. Es stand ein Rest aus Vorjahren zur Verfügung, der allerdings nicht ausreichte.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 53800.632100 (Abwasserbeseitigung – Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte) gewährleistet.

Produktkonto 54200.721200

Kreisstraßen – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 8.000,00 €

Für die Kostenbeteiligung der Stadt Burgdorf an der Lichtsignalanlage K112 Alte Schanze waren für 2013 keine Mittel vorgesehen.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei dem Produktkonto 53800.727107 (Abwasserbeseitigung – Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen Verbrauchs- und Betriebsmittel) in Höhe von 6.000,00 € sowie Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 54200.614800 (Kreisstraßen – Zuweisungen für laufende Zwecke von übrigen Bereichen) in Höhe von 2.000,00 € gewährleistet.

Im Haushaltsjahr 2013 ergaben sich folgende Gesamtbeträge für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die noch der Kenntnisnahme des Rates bedürfen:

Ergebnishaushalt	
Ordentliches Ergebnis	54.608,47
Außerordentliches Ergebnis	0,00
Summe	54.608,47
Finanzhaushalt	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.789,14
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.398,25
Summe	23.187,39

Übersicht über die in 2013 gebildeten Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Betrag
281100	Pensionsrückstellungen	15.190.925,00 €
281200	Beihilferückstellungen	2.096.348,00 €
282100	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	623.662,83 €
282200	Rückstellungen für geleistete Überstunden	277.116,22 €
282300	Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	123.719,78 €
289100	Andere Rückstellungen	78.248,52 €
	Summe:	18.390.020,35 €

Teilhaushalte

2013

Teilhaushalt 1 Stabstellen / Overhead verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stabstellen / Overhead

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	24.656,71	32.312,30	0	32.312,30	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	37.363,26	47.944,62	27.800	20.144,62	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.440,54	4.316,60	4.300	16,60	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	42.087,50	42.087,50	50.000	-7.912,50	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	18.667,57	4.972,96	100	4.872,96	
12. = Summe ordentliche Erträge	127.215,58	131.633,98	82.200	49.433,98	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	683.464,12	698.778,08	742.100	-43.321,92	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.645,39	37.934,91	50.300	-12.365,09	
16. Abschreibungen	858,59	858,59	0	858,59	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	36.640,63	41.176,05	48.100	-6.923,95	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.309,87	41.615,12	40.400	1.215,12	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	810.918,60	820.362,75	880.900	-60.537,25	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-683.703,02	-688.728,77	-798.700	109.971,23	
22. außerordentliche Erträge	1.694.100,95	1.154.940,81	889.000	265.940,81	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	454,72	0	454,72	
24. außerordentliches Ergebnis	1.694.100,95	1.154.486,09	889.000	265.486,09	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	1.010.397,93	465.757,32	90.300	375.457,32	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.616,57	45.904,29	57.300	-11.395,71	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.422,39	182.505,11	15.500	167.005,11	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.805,82	-136.600,82	41.800	-178.400,82	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.000.592,11	329.156,50	132.100	197.056,50	

2013

Teilhaushalt 1 Stabstellen / Overhead verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stabstellen / Overhead

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	36.480,40	47.220,62	27.800	19.420,62	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.440,54	4.316,60	4.300	16,60	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	42.087,50	42.087,50	50.000	-7.912,50	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	685,82	123,47	100	23,47	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.694,26	93.748,19	82.200	11.548,19	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	655.493,39	696.652,49	683.100	13.552,49	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.718,19	38.238,25	50.300	-12.061,75	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	20.751,19	35.868,24	48.100	-12.231,76	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	45.920,65	41.691,14	40.400	1.291,14	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	765.883,42	812.450,12	821.900	-9.449,88	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-682.189,16	-718.701,93	-739.700	20.998,07	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	272.281,47	130.018,30	40.500	89.518,30	
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.440.859,24	1.746.486,65	1.390.000	356.486,65	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.713.140,71	1.876.504,95	1.430.500	446.004,95	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21.862,89	87.203,71	300.000	-212.796,29	
26. Baumaßnahmen	45.870,29	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.733,18	87.203,71	300.000	-212.796,29	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	2.645.407,53	1.789.301,24	1.130.500	658.801,24	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	1.963.218,37	1.070.599,31	390.800	679.799,31	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	2.796.834,97	1.970.253,14	1.512.700	457.553,14	
Summe Auszahlungen	833.616,60	899.653,83	1.121.900	-222.246,17	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Verwaltung verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 53 Ver- und Entsorgung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.698,00	2.704,00	2.700	4,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	43,50	87,00	0	87,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	307.709,51	297.505,74	270.000	27.505,74	
6. privatrechtliche Entgelte	31.826,96	31.180,29	27.900	3.280,29	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.382,55	19.361,04	24.000	-4.638,96	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.562,25	2.180,85	0	2.180,85	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	6.749,36	11.830,56	0	11.830,56	
12. = Summe ordentliche Erträge	373.972,13	364.849,48	324.600	40.249,48	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.526.506,55	1.637.498,69	1.711.300	-73.801,31	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	496.237,43	535.420,60	654.700	-119.279,40	
16. Abschreibungen	161.170,23	183.818,24	74.200	109.618,24	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	1.850,00	1.049,10	8.000	-6.950,90	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	446.312,86	558.118,73	634.000	-75.881,27	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.632.077,07	2.915.905,36	3.082.200	-166.294,64	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-2.258.104,94	-2.551.055,88	-2.757.600	206.544,12	
22. außerordentliche Erträge	0,00	361,53	0	361,53	
23. außerordentliche Aufwendungen	29.083,60	1.812,78	0	1.812,78	
24. außerordentliches Ergebnis	-29.083,60	-1.451,25	0	-1.451,25	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.287.188,54	-2.552.507,13	-2.757.600	205.092,87	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	89.370,58	620.207,59	55.800	564.407,59	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	526.804,02	912.379,95	566.300	346.079,95	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-437.433,44	-292.172,36	-510.500	218.327,64	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.724.621,98	-2.844.679,49	-3.268.100	423.420,51	

2013

Teilhaushalt 2 Allgemeine Verwaltung verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 53 Ver- und Entsorgung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.698,00	2.704,00	2.700	4,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	301.287,81	287.439,47	270.000	17.439,47	
5. privatrechtliche Entgelte	34.187,23	26.727,89	27.900	-1.172,11	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.509,19	21.291,32	24.000	-2.708,68	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.562,25	2.180,85	0	2.180,85	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.244,48	340.343,53	324.600	15.743,53	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.483.239,61	1.628.599,73	1.628.800	-200,27	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	477.712,14	548.552,21	654.700	-106.147,79	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	1.850,00	1.049,10	8.000	-6.950,90	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	437.143,44	562.444,74	634.000	-71.555,26	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.399.945,19	2.740.645,78	2.925.500	-184.854,22	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-2.037.700,71	-2.400.302,25	-2.600.900	200.597,75	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	354,03	0	354,03	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	354,03	0	354,03	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	1.400	-1.400,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	181.342,67	198.533,53	235.000	-36.466,47	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	181.342,67	198.533,53	236.400	-37.866,47	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-181.342,67	-198.179,50	-236.400	38.220,50	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-2.219.043,38	-2.598.481,75	-2.837.300	238.818,25	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	362.244,48	340.697,56	324.600	16.097,56	
Summe Auszahlungen	2.581.287,86	2.939.179,31	3.161.900	-222.720,69	

Teilhaushalt 3 Schule, Kultur und Sport verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 22 Schulträgeraufgaben Sonderschulformen 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft 35 Soziale Hilfen 42 Sportförderung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Schule, Kultur und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.167,80	139.341,33	137.300	2.041,33	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	32.818,25	33.717,62	44.600	-10.882,38	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	172.774,94	185.652,87	175.700	9.952,87	
6. privatrechtliche Entgelte	18.706,03	15.634,56	13.600	2.034,56	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364.939,53	368.420,36	389.900	-21.479,64	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	17.418,58	16.937,70	7.400	9.537,70	
12. = Summe ordentliche Erträge	762.825,13	759.704,44	768.500	-8.795,56	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.501.152,63	1.536.062,17	1.538.500	-2.437,83	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.810,62	525.651,96	647.700	-122.048,04	
16. Abschreibungen	552.667,20	566.797,45	369.500	197.297,45	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	1.508.372,57	1.093.682,02	1.179.800	-86.117,98	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	431.040,01	461.230,19	461.500	-269,81	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.407.043,03	4.183.423,79	4.197.000	-13.576,21	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.644.217,90	-3.423.719,35	-3.428.500	4.780,65	
22. außerordentliche Erträge	0,96	4.234,63	0	4.234,63	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	274.803,81	0	274.803,81	
24. außerordentliches Ergebnis	0,96	-270.569,18	0	-270.569,18	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.644.216,94	-3.694.288,53	-3.428.500	-265.788,53	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.091,15	267.357,57	17.400	249.957,57	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.107.027,07	1.954.040,59	2.118.100	-164.059,41	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.088.935,92	-1.686.683,02	-2.100.700	414.016,98	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.733.152,86	-5.380.971,55	-5.529.200	148.228,45	

Teilhaushalt 3 Schule, Kultur und Sport verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 22 Schulträgeraufgaben Sonderschulformen 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft 35 Soziale Hilfen 42 Sportförderung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Schule, Kultur und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.097,80	141.571,33	137.300	4.271,33	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	175.606,53	186.261,22	175.700	10.561,22	
5. privatrechtliche Entgelte	18.663,23	15.581,34	13.600	1.981,34	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	310.116,22	362.160,53	389.900	-27.739,47	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.912,64	6.933,65	1.500	5.433,65	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	664.396,42	712.508,07	718.000	-5.491,93	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.457.281,87	1.503.704,73	1.503.400	304,73	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	414.605,85	520.922,87	647.700	-126.777,13	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	1.113.690,07	1.088.950,70	1.179.800	-90.849,30	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	429.974,96	462.542,21	461.500	1.042,21	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.415.552,75	3.576.120,51	3.792.400	-216.279,49	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-2.751.156,33	-2.863.612,44	-3.074.400	210.787,56	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	3.275,00	0	3.275,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	2.500,00	0	2.500,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.775,00	0	5.775,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	4.570,97	249.000	-244.429,03	
26. Baumaßnahmen	163.125,43	29.883,95	203.500	-173.616,05	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	189.600,04	232.582,10	308.200	-75.617,90	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	7.384,80	250.000	-242.615,20	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	100.300,00	25.730,00	10.000	15.730,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	0	25.000,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	453.025,47	325.151,82	1.020.700	-695.548,18	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-453.025,47	-319.376,82	-1.020.700	701.323,18	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.204.181,80	-3.182.989,26	-4.095.100	912.110,74	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	664.396,42	718.283,07	718.000	283,07	
Summe Auszahlungen	3.868.578,22	3.901.272,33	4.813.100	-911.827,67	

Teilhaushalt 4 Jugend und Soziales verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend und Soziales

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.174.143,52	3.764.290,38	3.653.300	110.990,38	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	17.902,93	42.263,05	32.700	9.563,05	
4. sonstige Transfererträge	534.542,04	498.841,44	522.900	-24.058,56	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	546.644,17	586.234,50	562.800	23.434,50	
6. privatrechtliche Entgelte	243.509,61	300.692,22	229.300	71.392,22	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.788.565,97	4.853.557,82	6.407.000	-1.553.442,18	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	74.409,99	79.561,17	19.300	60.261,17	
12. = Summe ordentliche Erträge	10.379.718,23	10.125.440,58	11.427.300	-1.301.859,42	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.510.976,69	5.552.517,85	6.004.400	-451.882,15	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.522,47	401.152,21	533.900	-132.747,79	
16. Abschreibungen	182.716,87	192.451,64	172.700	19.751,64	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	8.636.741,26	8.525.529,30	11.222.200	-2.696.670,70	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.132,21	61.774,57	172.600	-110.825,43	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.848.089,50	14.733.425,57	18.105.800	-3.372.374,43	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-4.468.371,27	-4.607.984,99	-6.678.500	2.070.515,01	
22. außerordentliche Erträge	0,72	227.947,07	0	227.947,07	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	36.239,02	0	36.239,02	
24. außerordentliches Ergebnis	0,72	191.708,05	0	191.708,05	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.468.370,55	-4.416.276,94	-6.678.500	2.262.223,06	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	350.614,27	206.030,69	194.600	11.430,69	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.256.583,18	1.465.421,89	1.225.000	240.421,89	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-905.968,91	-1.259.391,20	-1.030.400	-228.991,20	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.374.339,46	-5.675.668,14	-7.708.900	2.033.231,86	

Teilhaushalt 4 Jugend und Soziales verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend und Soziales

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.092.985,76	4.048.009,14	3.648.300	399.709,14	
3. sonstige Transfereinzahlungen	533.148,24	485.970,34	522.900	-36.929,66	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	550.467,17	584.131,49	562.800	21.331,49	
5. privatrechtliche Entgelte	249.305,86	297.694,63	229.300	68.394,63	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.466.421,31	4.533.014,71	6.407.000	-1.873.985,29	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	255,60	1.637,40	700	937,40	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.892.583,94	9.950.457,71	11.371.000	-1.420.542,29	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.365.483,42	5.519.867,94	5.920.600	-400.732,06	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	401.905,45	374.329,40	533.900	-159.570,60	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	8.285.452,17	8.916.394,32	11.322.200	-2.405.805,68	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	130.383,76	73.067,92	172.600	-99.532,08	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.183.224,80	14.883.659,58	17.949.300	-3.065.640,42	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-3.290.640,86	-4.933.201,87	-6.578.300	1.645.098,13	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	44.551,84	410.554,95	780.000	-369.445,05	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	44.551,84	410.554,95	780.000	-369.445,05	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	514,44	225,43	0	225,43	
26. Baumaßnahmen	592.799,56	516.357,59	858.000	-341.642,41	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50.332,10	74.099,26	119.200	-45.100,74	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	150.903,34	117.045,16	2.000	115.045,16	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	794.549,44	707.727,44	979.200	-271.472,56	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-749.997,60	-297.172,49	-199.200	-97.972,49	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-4.040.638,46	-5.230.374,36	-6.777.500	1.547.125,64	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	10.937.135,78	10.361.012,66	12.151.000	-1.789.987,34	
Summe Auszahlungen	14.977.774,24	15.591.387,02	18.928.500	-3.337.112,98	

Teilhaushalt 5 Finanzen und Personal verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen und Personal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.153.223,50	23.534.269,77	22.892.000	642.269,77	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.402.744,00	8.316.256,00	8.316.000	256,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	322.401,39	322.401,41	291.700	30.701,41	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	120,00	270,00	100	170,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	5,00	0	5,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.612,58	26.840,06	21.400	5.440,06	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.522,45	73.009,89	80.000	-6.990,11	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.778.931,81	1.472.861,56	1.659.400	-186.538,44	
12. = Summe ordentliche Erträge	33.758.555,73	33.745.913,69	33.260.600	485.313,69	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.565.740,81	2.828.311,51	1.782.500	1.045.811,51	
14. Aufwendungen für Versorgung	623,79	239.305,76	0	239.305,76	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.088,20	11.008,22	38.600	-27.591,78	
16. Abschreibungen	178.613,16	149.652,64	50.000	99.652,64	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	611.813,00	566.920,74	845.100	-278.179,26	
18. Transferaufwendungen	12.792.922,32	12.307.174,25	12.287.100	20.074,25	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.909,21	16.913,94	47.100	-30.186,06	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.196.710,49	16.119.287,06	15.050.400	1.068.887,06	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	18.561.845,24	17.626.626,63	18.210.200	-583.573,37	
22. außerordentliche Erträge	0,00	29.891,54	0	29.891,54	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	25.689,90	0	25.689,90	
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	4.201,64	0	4.201,64	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	18.561.845,24	17.630.828,27	18.210.200	-579.371,73	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	995.436,49	1.586.001,45	447.900	1.138.101,45	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.209,74	732.018,55	0	732.018,55	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	694.226,75	853.982,90	447.900	406.082,90	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	19.256.071,99	18.484.811,17	18.658.100	-173.288,83	

2013

Teilhaushalt 5 Finanzen und Personal verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen und Personal

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	23.028.943,33	23.235.986,53	22.629.000	606.986,53	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.402.744,00	8.316.256,00	8.316.000	256,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	120,00	270,00	100	170,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	5,00	0	5,00	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.486,03	26.454,67	21.400	5.054,67	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	62.272,38	64.703,38	80.000	-15.296,62	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.113.014,66	1.255.494,56	1.452.100	-196.605,44	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.628.580,40	32.899.170,14	32.498.600	400.570,14	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.660.678,55	1.608.063,31	1.723.000	-114.936,69	
12. Auszahlungen für Versorgung	623,79	673,76	0	673,76	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.106,20	11.019,62	38.600	-27.580,38	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	611.813,00	517.802,85	845.100	-327.297,15	
15. Transferauszahlungen	12.796.780,15	12.429.852,42	12.287.100	142.752,42	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.915,77	16.775,18	47.100	-30.324,82	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.116.917,46	14.584.187,14	14.940.900	-356.712,86	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	17.511.662,94	18.314.983,00	17.557.700	757.283,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0	0,00	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	17.511.662,94	18.314.983,00	17.557.700	757.283,00	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.962.229,85	2.165.000,00	2.774.600	-609.600,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	2.379.455,53	402.685,04	525.000	-122.314,96	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	-417.225,68	1.762.314,96	2.249.600	-487.285,04	
Summe Einzahlungen	34.590.810,25	35.064.170,14	35.273.200	-209.029,86	
Summe Auszahlungen	17.496.372,99	14.986.872,18	15.465.900	-479.027,82	

2013

Teilhaushalt 6 Gebäudewirtschaft verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 42 Sportförderung 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.605,00	4.695,00	4.600	95,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	131.706,82	129.661,65	1.000	128.661,65	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	258.359,92	150.425,05	165.800	-15.374,95	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.653,45	9.314,83	9.400	-85,17	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	3.916,43	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.240,79	34.359,58	42.400	-8.040,42	
12. = Summe ordentliche Erträge	413.482,41	328.456,11	223.200	105.256,11	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	569.743,85	617.388,43	641.000	-23.611,57	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.475.981,88	3.447.642,23	3.747.000	-299.357,77	
16. Abschreibungen	154.988,52	182.035,98	84.400	97.635,98	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.954,15	1.538,64	2.700	-1.161,36	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.209.668,40	4.248.605,28	4.475.100	-226.494,72	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.796.185,99	-3.920.149,17	-4.251.900	331.750,83	
22. außerordentliche Erträge	0,00	2.291,99	0	2.291,99	
23. außerordentliche Aufwendungen	84.797,50	15.238,53	0	15.238,53	
24. außerordentliches Ergebnis	-84.797,50	-12.946,54	0	-12.946,54	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.880.983,49	-3.933.095,71	-4.251.900	318.804,29	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.780.167,98	3.805.747,59	4.039.000	-233.252,41	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	424.137,69	438.566,72	332.700	105.866,72	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.356.030,29	3.367.180,87	3.706.300	-339.119,13	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-524.953,20	-565.914,84	-545.600	-20.314,84	

2013

Teilhaushalt 6 Gebäudewirtschaft verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 42 Sportförderung 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.605,00	4.695,00	4.600	95,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	168.793,82	163.623,34	165.800	-2.176,66	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.653,45	9.314,83	9.400	-85,17	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.052,27	177.633,17	179.800	-2.166,83	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	541.688,85	615.679,65	594.600	21.079,65	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.550.339,39	3.460.620,25	3.747.000	-286.379,75	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.946,36	1.530,03	2.700	-1.169,97	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.100.974,60	4.077.829,93	4.344.300	-266.470,07	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-3.913.922,33	-3.900.196,76	-4.164.500	264.303,24	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	5.000	-5.000,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	5.000	-5.000,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.032,10	904,36	10.000	-9.095,64	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.032,10	904,36	10.000	-9.095,64	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-9.032,10	-904,36	-5.000	4.095,64	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.922.954,43	-3.901.101,12	-4.169.500	268.398,88	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	187.052,27	177.633,17	184.800	-7.166,83	
Summe Auszahlungen	4.110.006,70	4.078.734,29	4.354.300	-275.565,71	

2013

Teilhaushalt 7 Ordnung u. Brandschutz verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Ordnung u. Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.770,65	27.052,10	1.700	25.352,10	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.848,02	10.061,15	17.100	-7.038,85	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	124.925,64	127.377,08	129.300	-1.922,92	
6. privatrechtliche Entgelte	4.200,19	5.389,71	2.700	2.689,71	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.300,00	4.816,69	5.200	-383,31	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	9.160,08	2.695,03	2.200	495,03	
12. = Summe ordentliche Erträge	160.204,58	177.391,76	158.200	19.191,76	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	434.673,75	436.265,21	454.500	-18.234,79	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.038,12	159.522,35	194.400	-34.877,65	
16. Abschreibungen	201.697,66	202.476,84	96.700	105.776,84	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	34.242,78	54.030,10	32.900	21.130,10	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.759,83	70.152,42	70.400	-247,58	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	893.412,14	922.446,92	848.900	73.546,92	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-733.207,56	-745.055,16	-690.700	-54.355,16	
22. außerordentliche Erträge	2.001,39	9.882,59	0	9.882,59	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	790,52	0	790,52	
24. außerordentliches Ergebnis	2.001,39	9.092,07	0	9.092,07	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-731.206,17	-735.963,09	-690.700	-45.263,09	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.812,27	13.947,72	11.600	2.347,72	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	270.127,04	354.736,30	209.600	145.136,30	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-256.314,77	-340.788,58	-198.000	-142.788,58	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-987.520,94	-1.076.751,67	-888.700	-188.051,67	

Teilhaushalt 7 Ordnung u. Brandschutz verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Ordnung u. Brandschutz

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.050,00	26.302,10	1.700	24.602,10	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	126.011,88	131.328,51	129.300	2.028,51	
5. privatrechtliche Entgelte	4.547,19	5.769,71	2.700	3.069,71	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.300,00	4.816,69	5.200	-383,31	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.312,50	2.037,70	2.200	-162,30	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.221,57	170.254,71	141.100	29.154,71	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	424.561,08	432.500,11	439.600	-7.099,89	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.753,48	153.615,69	194.400	-40.784,31	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	34.242,78	52.190,10	32.900	19.290,10	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	79.140,91	69.609,99	70.400	-790,01	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	677.698,25	707.915,89	737.300	-29.384,11	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-531.476,68	-537.661,18	-596.200	58.538,82	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	49.625,44	50.118,10	62.000	-11.881,90	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.000,00	9.419,00	0	9.419,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.625,44	59.537,10	62.000	-2.462,90	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	234,90	0	234,90	
26. Baumaßnahmen	6.670,74	48.856,73	245.300	-196.443,27	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	46.240,56	275.968,10	168.600	107.368,10	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.911,30	325.059,73	413.900	-88.840,27	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.285,86	-265.522,63	-351.900	86.377,37	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-532.762,54	-803.183,81	-948.100	144.916,19	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	197.847,01	229.791,81	203.100	26.691,81	
Summe Auszahlungen	730.609,55	1.032.975,62	1.151.200	-118.224,38	

2013

Teilhaushalt 8 Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen 55 Natur- und Landschaftsbau 56 Umweltschutz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.910,00	15.690,00	9.600	6.090,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	122.965,33	165.483,50	152.500	12.983,50	
6. privatrechtliche Entgelte	9.858,49	330,15	100	230,15	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.307,57	29.561,10	26.300	3.261,10	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	18.742,72	18.911,19	18.000	911,19	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	2.751,60	3.696,08	1.000	2.696,08	
12. = Summe ordentliche Erträge	235.535,71	233.672,02	207.500	26.172,02	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	890.128,53	905.021,27	993.400	-88.378,73	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.293,15	204.602,96	213.400	-8.797,04	
16. Abschreibungen	8.096,32	2.892,27	700	2.192,27	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	63.004,31	66.897,18	85.400	-18.502,82	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.951,83	6.030,85	11.000	-4.969,15	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.146.474,14	1.185.444,53	1.303.900	-118.455,47	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-910.938,43	-951.772,51	-1.096.400	144.627,49	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	791,43	0	791,43	
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	-791,43	0	-791,43	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-910.938,43	-952.563,94	-1.096.400	143.836,06	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.431,94	1.470,48	1.400	70,48	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.491,56	126.713,54	8.600	118.113,54	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-42.059,62	-125.243,06	-7.200	-118.043,06	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-952.998,05	-1.077.807,00	-1.103.600	25.793,00	

Teilhaushalt 8 Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen 55 Natur- und Landschaftsbau 56 Umweltschutz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.910,00	15.690,00	9.600	6.090,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	118.965,96	156.217,88	152.500	3.717,88	
5. privatrechtliche Entgelte	9.838,49	320,15	100	220,15	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.641,33	29.244,67	26.300	2.944,67	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	18.387,70	18.556,17	18.000	556,17	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	30,37	1.000	-969,63	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.743,48	220.059,24	207.500	12.559,24	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	860.641,12	893.581,63	969.300	-75.718,37	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	167.812,47	200.457,92	213.400	-12.942,08	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	63.004,31	66.897,18	85.400	-18.502,82	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.387,13	6.289,85	11.000	-4.710,15	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.106.845,03	1.167.226,58	1.279.100	-111.873,42	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-878.101,55	-947.167,34	-1.071.600	124.432,66	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15.159,02	15.164,39	15.100	64,39	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.159,02	15.164,39	15.100	64,39	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	15.159,02	15.164,39	15.100	64,39	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-862.942,53	-932.002,95	-1.056.500	124.497,05	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	243.902,50	235.223,63	222.600	12.623,63	
Summe Auszahlungen	1.106.845,03	1.167.226,58	1.279.100	-111.873,42	

Teilhaushalt 9 Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 42 Sportförderung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.211,65	16.839,66	13.000	3.839,66	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	841.484,68	907.632,76	723.900	183.732,76	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.455.159,51	5.400.430,12	5.433.700	-33.269,88	
6. privatrechtliche Entgelte	191.387,30	170.824,96	155.700	15.124,96	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.456,20	101.443,57	88.300	13.143,57	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	100	-100,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	84.338,32	154.320,41	145.000	9.320,41	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	169.835,69	174.237,65	160.100	14.137,65	
12. = Summe ordentliche Erträge	6.934.873,35	6.925.729,13	6.719.800	205.929,13	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.716.173,97	3.709.950,97	3.725.600	-15.649,03	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.242.570,29	3.180.529,13	3.672.600	-492.070,87	
16. Abschreibungen	2.325.789,34	2.479.128,76	2.055.200	423.928,76	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	2.384,61	3.027,21	4.400	-1.372,79	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	433.488,82	93.805,55	103.500	-9.694,45	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.720.407,03	9.466.441,62	9.561.300	-94.858,38	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-2.785.533,68	-2.540.712,49	-2.841.500	300.787,51	
22. außerordentliche Erträge	142,17	60.062,25	0	60.062,25	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.899,04	16.816,74	0	16.816,74	
24. außerordentliches Ergebnis	-1.756,87	43.245,51	0	43.245,51	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.787.290,55	-2.497.466,98	-2.841.500	344.033,02	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.075.432,70	2.987.852,53	3.048.600	-60.747,47	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.385.171,26	3.368.137,26	3.397.800	-29.662,74	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-309.738,56	-380.284,73	-349.200	-31.084,73	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.097.029,11	-2.877.751,71	-3.190.700	312.948,29	

Teilhaushalt 9 Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 42 Sportförderung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.711,65	16.219,67	13.000	3.219,67	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.397.322,87	5.416.526,85	5.433.700	-17.173,15	
5. privatrechtliche Entgelte	210.907,93	149.898,89	155.700	-5.801,11	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	95.669,56	98.836,47	88.300	10.536,47	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	51,00	100	-49,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	160.520,20	165.943,38	160.100	5.843,38	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.879.132,21	5.847.476,26	5.850.900	-3.423,74	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.627.201,12	3.673.797,13	3.685.900	-12.102,87	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.157.548,59	3.222.232,47	3.672.600	-450.367,53	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	2.384,61	2.384,61	4.400	-2.015,39	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	112.318,37	100.856,19	103.500	-2.643,81	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.899.452,69	6.999.270,40	7.466.400	-467.129,60	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-1.020.320,48	-1.151.794,14	-1.615.500	463.705,86	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	110.019,37	566.634,52	84.500	482.134,52	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	970.944,17	646.725,42	1.389.100	-742.374,58	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	53.015,26	0	53.015,26	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	302,26	1.779,05	0	1.779,05	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.081.265,80	1.268.154,25	1.473.600	-205.445,75	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	392.996,82	562.956,70	110.000	452.956,70	
26. Baumaßnahmen	3.197.521,16	2.856.846,55	3.152.000	-295.153,45	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	350.773,47	326.345,20	318.600	7.745,20	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.941.291,45	3.746.148,45	3.580.600	165.548,45	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.860.025,65	-2.477.994,20	-2.107.000	-370.994,20	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.880.346,13	-3.629.788,34	-3.722.500	92.711,66	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	6.960.398,01	7.115.630,51	7.324.500	-208.869,49	
Summe Auszahlungen	10.840.744,14	10.745.418,85	11.047.000	-301.581,15	

Vollständigkeitserklärung

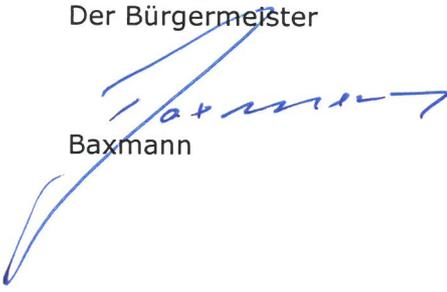
Nach § 129 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) stelle ich gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 fest.

Es wird bestätigt,

- dass alle für den Jahresabschluss notwendigen Aufklärungen, Nachweise und Unterlagen vollständig und den gesetzlichen Normen entsprechend dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurden,
- dass alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und der Jahresabschluss nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- dass im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- dass der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Burgdorf erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Burgdorf, den 30. September 2016

Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister


Baxmann